

Bautzener Botende

DIE ANZEIGENZEITUNG IM LANDKREIS BAUTZEN



Ungarn im Blick

Weggeschaut

Sonderthema: Ungarn im Blick

Seite 4

Sonderthema:
Ungarn
im Blick
Seite 4



Kultur:
Frauenleben
in der DDR
Seite 15

Ausgabe Nr. 02 für
BAUTZEN
22. Jahrgang
11. Februar 2012

Wir sorgen für wohlige Wärme. Ohne Lieferpauschale!

**HEIZÖL
HOLZPELLETS**

KAMINALKOHOL

minera

Wir beraten Sie gern!
Kostenlos anrufen:
0800 40 40 300
nur aus dem Festnetz

Partner im **AVIA** Mineralölverbund
Am Bahnhof 27 - 02708 Löbau/Kittlitz

Braucht ein „Picho-Strauß“ jetzt warme Strümpfe?

Wilthen. (K.K.) Zu Wochenbeginn zeigte das Thermometer in Wilthen unglaubliche -22°C. Ganz schön frostig! Wie wird es wohl den Straußen in

Wilthen/Tautewalde von der „Straußenfarm am Picho“ ergehen? Die Nächte in Afrika können auch ganz schön kalt werden, aber eben nicht so kalt! Die Farmerin Kathlén

Groebe meint: „Es geht ihnen gut. Sie sind Kälte von klein auf gewöhnt. Die ersten Küken haben wir 2007 aus Sachsen geholt, sie sind schon hier geschlüpft. Die Sommerhitze macht

ihnen mehr zu schaffen. Außerdem stammen sie ja ursprünglich aus den Steppen Asiens, wo auch eisige Wintertemperaturen herrschen.“ Also gut! Strümpfe müssen wir jedenfalls keine stricken! Zwölf Laufvögel betreut Kathlén Groebe momentan. Im Winter braucht ein Tier täglich zwei Kilogramm Futter und zusätzlich noch Heu. Trotzdem möchte sie zukünftig mehr Strauße halten, schon wegen der Eier. Für die Fleischproduktion sind es einfach noch zu wenige. Das Schild an der Straße, mit der Reklame für Straußeneier hängt zur Zeit nicht. „Je nach Wetterlage beginnt die Eiersaison erst im März wieder“, erklärt Kathlén Groebe. „Hin und wieder legen sie auch jetzt mal ein Ei, es hängt vom Licht, von der Helligkeit ab. Bei



Die kalten Temperaturen machen dem „Picho Strauß“ nichts aus.

Fotos: Kerstin Kurath

Heringstraße 3, 02625 Bautzen
(Parkplatz im Hof)

Telefon (03591) 529790 • In Eilfällen: 0175 / 5234870

Ihr gutes Recht!

PARTYKA & ZAVADIL
RECHTSANWÄLTE

Scheidungsrecht
Arbeitsrecht
Familienrecht
Verwaltungsrecht

Unterhaltsrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht



Oberlausitzer Glashandel UG
(haftungsbeschränkt)
*Glas in allen erdenklichen Sorten,
Formen und Größen
für Fenster, Türen, Trennwände usw.*
Tel.: (03591) 599345 • Fax: (03591) 599346
Humboldtstraße 25 - 02625 Bautzen

Schnee stehen die Chancen besser. Vor Kurzem gab es ein Ei, aber bei den frostigen Temperaturen brauchte es nicht lange, trotz dicker Schale gefror der Inhalt und platzte sehr bald. „Im Winter verkaufe ich nur leere Eier zur Deko oder Eierlikör und Nudeln, nämlich aus Straußeneiern hergestellt.“

Interessierte Besucher können bei mir klingeln, ich bin gern bereit ihnen die Tiere zu zeigen.“ sagt die Chefin der Riesenvögel freundlich.

Neue Frontscheibe
inklusive Wechsel ab **129 €**

**PARTNER VIELER
VERSICHERUNGEN**

Scheiben-Doktor.de
Reparatur & Austausch

Autoglasler, Standorte & Chefs gesucht!

Zeppelinstr. 4, Bautzen, Tel.: 03591-35 18 01

0800-00 08 811

Kurz informiert

redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Arbeitslosenzahlen

Im Agenturbezirk Bautzen waren im Januar insgesamt 38.418 Frauen und Männer arbeitslos registriert. Das sind 5.352 Arbeitslose (+16,2 Prozent) mehr als im Vormonat Dezember 2011. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Januar 2011 waren 2.926 Arbeitslose weniger gemeldet (-7,1 Prozent).

Umzug

Das Steinhaus wird ab Montag, dem 13. Februar 2012, im ehemaligen Internat an der Albert-Schweitzer-Straße 1b zu finden sein. Das Interim ist notwendig, da das Domizil in der Steinstraße ab diesem Jahr umfangreich saniert werden soll.

Erfolgreich

Die Oberlausitz präsentierte sich erfolgreich am Gemeinschaftsstand „Sachsens Dörfer“ und Auszeichnung für die KRABAT Milchwelt auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Zudem zeigten sich Schwarzkollm, Obercunnersdorf, Schleife und Oybin mit verschiedenen Aktionen von ihrer besten ländlichen Seite.

Soulrock

Big Dipper - Soulrock aus Dresden – gastieren am **25. Februar** im Kesselhaus Singwitz, ihre erste abendfüllende Show im Kesselhaus Singwitz. Eintritt: 10€VVK/11€AK, Infos unter bigdippermusic.de

UMFRAGE

Wann wurde Cunewalde urkundlich erstmal erwähnt?
1212 oder 1222
Stimmen Sie ab ...

www.bautzenerbote.de

Lesen Sie auch auf
www.bautzenerbote.de



Sächsische Forst-Skimeisterschaft im Oberland

Sohland. (K.K.) Im Skizentrum Tännicht in Sohland a.d. Spree fanden am 4. Februar die 21. Sächsischen Forstskimeisterschaften im Langlauf statt. Der Sächsische Forstskiverein e.V. war Veranstalter. Die Meisterschaft wurde durch den Skiclub Sohland e.V. ausgerichtet.

Ein „Willkommen im Oberlausitzer Bergland“ ging damit an alle Mitarbeiter der Forst- und Jagdbehörden, des Staatsbetriebes Sachsenforst, der forstlichen Unternehmen und der Holzindustrie sowie an alle Lehrkräfte und Studenten der Forstwissenschaften, Waldbesitzer, Freunde und Förderer des sächsischen Waldes und de-

ren Familienangehörigen. Der Wettkampf wurde bei eisigen Temperaturen und 20 Zentimeter Schneehöhe mit vollem Engagement ausgetragen. Er stand unter der Schirmherrschaft des Sohlander Bürgermeisters, Herrn Matthias Pilz. Etwa 45 Teilnehmer im Alter von 6 bis 73 Jahren gingen an den Start. Hier trug der Sächsische Forstskiverein zum ersten Mal den Wettkampf aus. Der Vorsitzende Dietrich Siewert zeigte sich sehr zufrieden: „Wir waren von den guten Schneebedingungen hier auf dem Hochplateau überrascht. Außerdem fanden wir sehr gut präparierte Loipen vor. Unser Dank gilt dem Skiclub Sohland!“ In diesem



Dietrich Siewert, Vorsitzender Sächsischer Forstskiverein e.V.; Revierförster Sohland/Spree Tilo Freier, Chef der Forstbetriebsgemeinschaft; Günther Rößler, Vorsitzender Skiclub Sohland a.d. Spree; Matthias Pilz, Bürgermeister, Sohland a.d. Spree; Matthias Tzschoppe, Sächsischer Forstskiverein; Revierförster Roland Witt beim gemeinsamen Fototermin.

Winter wurden hier auch schon die Landesjugendspiele, Skispringen und Nordische Kombination, ausgetragen. Am **25./26.2.**

wird der Alfred-Lebelt-Skicup stattfinden, am **2.3.** die Firmenmeisterschaften im Riesentorlauf und am **4.3.** ist dann Saisonabschluss.

Nach Abriss Neues geschaffen



Friedrich sen. und Friedrich jun. vor ihrer neuen Halle

Großdubrau. (H.N.) In Crosta/ Adolphshütte unweit der blauen Adria, ist im Laufe des Jahres 2011 nach Abriss von Altbauten eine neue Werkhalle entstanden. Der Werkzeug- und Formenbau Friedrich & Sohn GbR erweiterte darin seine Spritzgießproduktion. Zur Zeit werden noch letzte Installationsarbeiten durchgeführt, aber die zwei neu angeschaffte Spritz-

gießmaschinen produzieren bereits. Die Firma hat auch in den Werkzeugbau investiert. Jüngste Maßnahme war die Anschaffung einer CNC-Drehmaschine.

Das Investitionsprojekt der Firma reicht bis in das Jahr 2013 und wurde u.a. ausgelöst durch die verstärkte Kapazitätsnachfrage von Kunden, die mit innovativen Produkten am Markt erfolgreich sind.



Schuleinweihung



Das Zerschneiden des sorbischen Eingangsbandes durch Bürgermeister Vinzenz Baberschke, Kultusminister Roland Wöller, Landrat Michael Harig und der Schulleiterin Elisabeth Stiller.

Radibor. (H.N.) Bei klirrender Kälte, aber mit heißen Herzen, wurde die Schule in Radibor eingeweiht. Durch die gute Planung des Architektenbüros Carsten und Sabine Ehrlich konnte der vorgesehene Termin der Einweihung weitestgehend eingehalten werden. Die Verzögerung von einem Monat resultierte aus Lieferschwierigkeiten, die dem verstärkten Baugeschehen in unserer Region geschuldet werden muss. Für die Baumaßnahmen, die ein Volumen von 2 Millionen Euro umfasste, kamen 877.000 aus Fördermitteln vom Freistaat. Der restliche Summe übernahm

die Gemeinde. Für die Beteiligten am Baugeschehen waren die glänzenden Augen der Kinder, die sofort Besitz von der neuen Schule nahmen und auch einige Darbietungen boten, ein wundervoller Dank für ihre Arbeit.

Der Höhepunkt der Einweihung war natürlich das Zerschneiden des sorbischen Eingangsbandes durch Bürgermeister Vinzenz Baberschke, Kultusminister Roland Wöller, Landrat Michael Harig und der Schulleiterin Elisabeth Stiller. Pfarrer Stefan Delan nahm dann in würdiger Form, wie es im Sorbischen üblich ist, die Weihe vor.

Fünftes Bautzener Sozialforum 2012



Vier Gesprächskreise zum Thema „Zukunft mitgestalten“



Fotos: Peter Putzger

Auf dem Papier ist das Bürgerzentrum schon beinahe fertig. In der Realität werden noch Ideen und Tipps gesucht. Wer will, kann sich zum Stammtisch im „Grünen Laden“ einfinden oder die Homepage www.sozialforum-bautzen.de besuchen.

Bautzen. (P.P.) Klirrende Kälte konnte am 4. Februar die sozial Engagierten nicht schrecken: Zum fünften Mal traf man sich in Bautzen zum Regionalen Sozialforum. Die Sozialforumsbewegung entstand als Reaktion auf die Treffen der internationalen Regierungs- und Weltwirtschaftsbosse. Während die deutsche Sozialforumsbewegung in der Krise steckt – das vierte in Freiburg im Breisgau 2011 geplante Treffen kam nicht zustande, stattdessen gab es ein Krisentreffen in Hannover – bleiben die Turmstädter unermüdlich am Ball. In Bautzen kamen wie in den

Vorjahren ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen. Den Einführungsvortrag hielt Dr. Elka Tschernokoschewa vom Sorbischen Institut zum Thema „Zukunft mitgestalten“. Anschließend formierten sich vier Gesprächskreise: Es ging um Patenschaften, Regionalgeld, den im September des letzten Jahres eingeführten „Lausitzer“, um die so genannten „Tauschringe“ und ein Regionales Bürgerzentrum für Bautzen und Umland.

Wie ein roter Faden zieht sich durch die Sozialforumsbewegung die Bestrebung, ein bedingungs-

loses Grundeinkommen einzuführen, dass Hartz IV ablösen soll. Diese Idee hat inzwischen Anhänger quer durch verschiedenen Parteien und soziale Schichten, so hatte kürzlich in der Dresdner Frauenkirche der Unternehmer und ehemalige Karlsruher Professor, Gründer der dm-Drogerieketten, Götz Werner sein Grundeinkommenskonzept vorgestellt und verteidigt. Auch der ehemalige thüringische Ministerpräsident Althaus setzt sich für ein Grundeinkommen ein, desgleichen verfechten jeweils eigene Konzepte Gruppen der Grünen und Linken. Unverhoffte Verstärkung bekam die Grundeinkommens-Bewegung nach dem Erdrutschsieg durch die Piraten bei den Berliner Kommunalwahlen. Schneller als alle anderen Parteien konnten sich im Vorjahr die Piraten sofort als Parteiziel bei ihrem ersten Parteitag in Offenbach am Main auf die Einführung eines Grundeinkommens einigen; woraufhin es umgehend zum Gespräch zwischen Dresdner Piraten und Bautzner Anhängern der Sozialforumsbewegung kam. Im März, so wurde jetzt auf

dem Bautzner Sozialforum verkündet, werden in Bautzen die Piraten einen Kreisverband gründen. Am 25. März soll es so weit sein.

Das Thema Ankurbelung der Regionalwirtschaft bei gleichzeitigem Vertrauensverlust in den Euro spielt bei der aktuell laufenden Einführung Regionalgeld eine Rolle. Seit September ist „der Lausitzer“ als Zahlungsgeld erprobt worden und es werden weitere Kunden und Unternehmer gesucht, die die Regionalwirtschaft unterstützen möchten, in dem sie regionale Produkte nicht nur mit Euro sondern auch mit der Regionalwährung Lausitzer kaufen bzw. verkaufen, die ausschließlich als Zahlungsmittel von ausgewählten Geschäften innerhalb der Lausitz zugelassen ist. Zum Anfassen wurden drei Scheine herum gereicht. Heftig gerungen wurde am Sonnabend verbal um die Entstehung eines Bürgerzentrums. Schon bei grundsätzlichen Fragen herrschte immenser Klärungsbedarf: Soll es sich bei dem Zentrum um ein „echtes“ Gebäude für Bautzner Bürgerinitiativen handeln oder reichen gemietete bzw. gelegentlich zur Nutzung überlassene Räumlichkeiten? Wer darf mitmachen und wie will man „die Rechten“ draußen halten? Wie soll die Finanzierung gewährleistet werden – als Bürgerstiftung oder Genossenschaft? Man wurde sich immerhin darüber einig, dass man noch in der Ideen-Sammelungs-Phase steckt. Bautznerinnen und Bautzner mit Ideen zum Bürgerzentrum können dies dem Bautzener Sozialforum mitteilen. Stammtischtreffen ist im „Grünen Laden“ jeden ersten Mittwoch im Monat. Damit ist das nächste Treffen am **7. März** von 18 bis 20 Uhr am Hauptmarkt 2.

! www.sozialforum-bautzen.de

Kurz informiert

! redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Preisgeld

Die Stiftung Umgebendehaus lobt auch in diesem Jahr den Umgebendehauspreis aus. 7.000 Euro Preisgelder werden von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und der Kreissparkasse Bautzen bereit gestellt. Bewerber können sich alle Eigentümer die mit Fleiß und Mühe ihr Umgebendehaus denkmalgerecht saniert haben. Mehr unter www.stiftung-umgebendehaus.de

Neuer Kreisvorstand

Am 3. Februar fand in Panschwitz-Kuckau die Neuwahl des Kreisvorstandes der Jungen Union Bautzen statt. Mit großer Mehrheit wurde Jana Steege (27) zur neuen Vorsitzenden der CDU-Nachwuchsorganisation gewählt. Ihr zur Seite stehen Christoph Wowtscherk (25) als stellvertretender Vorsitzender und Michael Horst (29) als Schatzmeister.

Einblick

Seit 6. Februar besteht die Möglichkeit, zum polnischen Kernenergieprogramm Stellung zu nehmen und Eingaben in deutscher Sprache unmittelbar an die in Polen zuständige Behörde zu richten. Außerdem können die Unterlagen bis zum 27. Februar 2012 beim Landratsamt Görlitz, Bürgerbüro, Jägerkaserne - Zimmer 117, Hugo-Keller-Straße 14 eingesehen werden. Mehr unter www.strahlenschutz.sachsen.de

Zahl der Woche

22.721

Panneneinsätze hatten am 1.2.2012 die gelben Engel des ADAC's.



Ungarn im Blick

Heinz Noack: Zwischen Ungarn und Deutschland gibt es seit Jahrhunderten ein freundschaftliches Verhältnis. Für uns ehemalige DDR-Bürger war das Land ein beliebtes Reiseziel. Als die damalige ungarische Regierung die Grenze nach Österreich öffnete, läutet sie die Wende ein. Zudem haben wir Oberlausitzer eine besondere Beziehung zu dem Donauland. Der Ungarnekönig Matthias Corvinius baute von 1483-1486, als Herr der Oberlausitz, die Bautzener Ortenburg auf. Nach dem 2. Weltkrieg wurden über 180 ungarndeutsche Familien im Landkreis Bautzen angesiedelt und fanden hier eine neue Heimat. 1993 schloss der Landkreis Bautzen mit dem Komitat Tolna einen Partnerschaftsvertrag, der sich im kulturellen Bereich und auf Gemeindeebenen prächtig entwickelt hat. Aufgrund der aktuellen Berichterstattung hat der Bautzener Bote Menschen befragt, wie sie die wirtschaftliche und politische Situation einschätzen und welche Vorbehalte es gegen die Regierung in Ungarn gibt.



Weggeschaut

Während die Demonstranten letzten Sonnabend freudig in Richtung Parlament marschierten, konnten sie noch nicht wissen, dass einer ihrer Kritikpunkte, nämlich die besonders in letzter Zeit immer unsachlichere und tendenziösere Berichterstattung westlicher Medien über Ungarn, wenige Stunden später neue Nahrung erhalten sollte. Die journalistische Wiedergabe und Aufarbeitung der größten Kundgebung Ungarns seit der Wende spottete jeglichen professionellen Standards.

Während westliche Politiker im Schulterschluss mit ihren Journalisten nicht müde werden, die ungarische Regierung zu attackieren, weil es hier angeblich keine Pressefreiheit und keine ausgewogene Berichterstattung mehr gäbe, lieferten sie jetzt selbst ein Paradebeispiel, wie man es in Sachen Berichterstattung besser nicht machen sollte. Während sie auf der einen Seite vor knapp drei Wochen eine Kundgebung der Opposition vor der Budapester Oper derart hymnisch feierten und hochgejubelten, dass man als unbedarfter Rezipient solcher Meldungen schon quasi die Totenglocken der Orbán-Regierung hatte läuten hören, hatte die aktuelle Demonstration das Nachsehen. Für diese hatten die wackeren Vertreter der von ihnen selbst so gepriesenen westlichen Meinungsfreiheit nur Ignoranz und höchstens ein paar übelwollende, diffamierende Bemerkungen übrig – was man dieser Tage in Sachen Orbán-Ungarn in deutschsprachigen Medien halt so unterbekommt. Meinungspluralismus, objektive Berichterstattung - Fehlanzeige!

In Verkenntnis der Aufgaben ihres Berufsstandes drückten westliche Medienvertreter ihren Lesern und Zuschauern durch die ungleiche Behandlung der beiden Demonstrationen hemmungslos ihre persönliche Meinung über die ungarischen Verhältnisse aufs Auge: Die bei der Oper, das waren die Guten und die beim Parlament nur ein paar fremdgesteuerte Idioten. Nun steht ja jedem frei, die einen wie die anderen für Gute oder Idioten zu halten. Aber dieses Werturteil sollte doch nicht gleich von den Vermittlern zwischen ungarischer Wirklichkeit und westeuropäischen Bürgern selbst

kommen! Vielleicht ein wenig antiquiert die Auffassung, aber die Aufgabe von Berichterstatteern sollte primär darin bestehen, Berichte zu erstatten, zu schreiben und senden, was ist. Die Absicht, die mit der äußerst sparsamen Berichterstattung über die aktuelle Großdemo verfolgt wurde, ist offenkundig, hätte doch schon das bloße Zeigen der realen Bilder einige sorgsam entwickelte Grundthesen zum Friedensmarsch gefährlich ins Wanken gebracht. So etwa das Bestreben, Oper- und Parlamentsdemo hinsichtlich ihrer Teilnehmerzahl in etwa auf eine ähnliche Ebene – Sprachregelung: „einige zehntausend Teilnehmer“ - zu heben. Schon bei einer Erwähnung, dass ein etwa drei Kilometer Straßenabschnitt mit Menschen gut gefüllt war, hätte die bemühte These von der ähnlichen Größe sofort sterben lassen. Eine halbwegs genaue Beschreibung, was das für Leute waren, die Richtung Parlament marschierten, hätte wiederum die mit Ausdrücken wie „auf Einladung ultrarechter Personen“ bewusst inszenierte These zerstört, bei der Demo würde es sich nur um einen tumben Naziaufmarsch handeln. Eine These, die ebenso ins Wanken geraten wäre, wenn korrekterweise auch die weiteren Mit-Organisatoren erwähnt worden wären, so etwa einige hundert Zigeuner-Selbstverwaltungen - übrigens kein Rassismus, so nennen sich

Die Berichterstattung in unserer und der übrigen Westpresse zu dem Friedensmarsch in Budapest ist unter jeder Kritik. Das Verhalten und Taktieren von Orbán – im Ausland EU freundlich und kriechend, zu Hause Anti-EU und den starken Max herauskehren, ist auch erbärmlich.

■ Prof. Dr. Dr. Oppermann aus Dresden

kritischen Losungen etwa auch immer wieder einzelne EU-Fahnen sehen können, die aber dummerweise nicht zum Verbrennen mitgeführt wurden, sondern wohl um allen Demütigungen zum Trotz die weitere Zugehörigkeit zum europäischen Staatenbund zu bekunden. EU-Fahnen brennen in Ungarn zwar auch manchmal, aber dann auf echten „ultrarechten“ Veranstaltungen wie der Jobbik-Demonstration eine Woche vor der Großdemo. Ein kleiner, aber wichtiger Unterschied, den man dem Intellekt westeuropäischer Leser und Fernsehzuschauer durchaus zumuten könnte und von dem auch EU-Politiker wissen sollten, bevor sie in

Kommentar zur westlichen Berichterstattung über den Friedensmarsch am 21. Januar in Budapest.
■ Jan Mainka, Chefredakteur der Budapester Zeitung

der gewohnten Weise ansetzen, Ungarn oberlehrerhaft zu maßregeln.

EU - Europa kann und wird nur funktionieren, wenn die Kommunikation untereinander stimmt und man sich mit Respekt begegnet. Im Fall von Ungarn ist beides empfindlich gestört. Ein sachlicher Dialog über Meinungsverschiedenheiten findet zurzeit nur in Ansätzen statt. Ein Zustand, an dessen Zustandekommen freilich auch die Orbán-Regierung mit ihrem gewohnungsbedürftigen, inzwischen aber gebesserten Umgangsstil mit strategischen Partnern einen großen Anteil trägt.

In jeder Gesprächssituation zwischen zwei sich physisch gegenüberstehenden Menschen würde eine solche despektierliche Behandlung des Gesprächspartners als Unhöflichkeit und Fauxpas sondergleichen gelten. Anscheinend aber nicht, wenn es um das Gespräch unter EU-Partnern geht. Klar, auch so kann man Diskussionen aus dem Weg gehen und seine Muskeln spielen lassen, gegenseitiger Respekt sieht aber anders aus.

Orbán ist für die gegenwärtige Lage im Lande nicht verantwortlich und er ist auf dem richtigen Weg. Es geht gar nicht anders, auch wenn es weh tut.

■ Adam Hilcz, 67, Autohändler aus Kakasd

Auch die These der EU-Feindlichkeit hätte nicht aufrecht erhalten werden können. So hätte nämlich ein offener Beobachter inmitten der vielen EU-



Fotos: Jan Mainka

Ungarn im Blick



■ Heinz Noack sprach mit Sandor Gaphos aus Budapest am 29.01.2012

Wie beurteilen Sie die Demo am 21. Januar in Budapest? Es war ein sehr schöner, friedlicher Sympathiemarsch als Demonstration der Zwei-Drittel Mehrheit. Dabei wurden schöne alte Volkslieder und christliche Lieder gesungen, die jedermann in Ungarn auswendig kennt. Gute Stimmung.

Wie beurteilen Sie Orban? Ich persönlich finde ihn die richtige Person für das Ressort des Premierministers. Viele Linksorientierte haben eine Orban-Fobie. Ich kenne ihn seit mehr als 20 Jahren. Eine sehr starke Persönlichkeit. Er hat sich im positivem Sinne sehr weiterentwickelt. Ich kannte ihn, als er noch sehr weit entfernt vom christlichen Glauben war. Als junger Mann war er radikal, zynisch und kompromisslos. Gegenüber der ersten konservativen Regierung nach der Wende waren er und seine Partei sehr aggressiv. In seiner ersten Regierungsperiode hat er viele Ohrfeigen bekommen und er hat daraus gelernt. Für ihn war die fast gewonnene, jedoch im letzten Moment verlorene Wahl in 2002 ein sehr große Enttäuschung. Danach kamen 8 Jahre Verbannung. Die Postkommunisten haben sich immer und nur ihm gegenüber positioniert. Darum diese Fobie. Er ist nämlich sehr talentiert, hat Charakter und kann motivieren. Seit 100 Jahren (seit István Tisza getötet wurde) ist er der Politiker, der fähig ist Ungarn zu führen. Vor einigen Jahren war bei uns in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde (www.drgbudapest.hu) eine Konferenz. Der Gastredner war Klaus von Dohnanyi. Er hat einen eindrucksvollen Vortrag gehalten, von dem Orban sehr beeindruckt war. Dieses Erlebnis hat ihn sehr positiv bestimmt. Durch alle diesen Erfahrungen ist er ein anderer Mensch geworden, der viel für Ungarn tun möchte.

Wie wird es weitergehen? Ohne Kompromisse können wir nicht glimpflich davonkommen, leider. Aber Orban wird in wichtigen ungarischen Angelegenheiten nicht einlenken. Wir müssen einfach ausharren und sparen sowie die Landwirtschaft neu auf die Beine stellen.

Welche Wertschätzung geben Sie der westlichen, insbesondere der deutschen Presse? Die deutsche Presse (Die Welt, Die Zeit, FAZ) schreibt, wenn überhaupt, nur die halbe Wahrheit über Ungarn. Einige Journalisten sind sehr unfreundlich gegenüber Ungarn, schreiben böswillig und hören nur auf die Stimme der jetzigen Opposition. Ein Journalist sollte nur berichten, bzw. Meinungen und Gegenmeinungen parallel veröffentlichen. Diese Zeitungen kennen die Fakten nicht, wollen vielleicht auch nicht richtig wissen, warum diese Geschehnisse in Ungarn passieren. Nach Jahren postkommunistischer Legislaturperioden haben mehr als 50 % der Stimmberechtigten so entschieden, dass Ungarn von einer Partei regiert wird. Das ist Demokratie. Das nächste Mal wird in 2 Jahren ein Urteil darüber gefällt, ob das, was Orbán macht, der Mehrheit gefällt oder nicht. So einfach sehe ich das.

Waren Sie bei der Demo dabei und noch ein Wort zu ihrer Person. Ich war bei der Demo. Bin 56 Jahre alt, selbständiger Unternehmer, arbeite als Elektroingenieur und Dipl. Beleuchtungsingenieur. Ich bin ehrenamtlicher Gemeindegastgeber der deutschsprachigen ev.-reformierten Kirchgemeinde Budapest.

■ Georg Krix
(Krix György) aus Budaörs,
Lenaupreisträger 2011

Die Demo halte ich für ein Strohfeuer. Nationaler Stolz, übermäßig stolze Selbsteinschätzung – gilt für Orbán & Co. Eine Übermensch-Politik – charakteristisch für die Magyaren. Noch übertriebener macht es Jobbik. Ich bin kein Linker. Ich stehe rechts, werde aber Orbán nicht unterstützen. Warum nicht? Als Deutscher, somit in Ungarn einer Minderheit zugehörig, muß ich feststellen: Alle magyarischen Politiker, ganz egal welcher Farbe, haben nichts übrig für nationale Minderheiten. Zuerst waren es die Juden, nur Monate nachher die Schwaben, heute die Zigeuner – und morgen? Morgen würden es die Ungarndeutschen sein, wenn sie den Mut hätten, Deutsche zu bleiben. Orbán und ebenso die Linken brauchen und streben nach Freundschaft mit Deutschland. Denn von dort ist etwas zu holen. Deutsch sein in Ungarn ist nicht erwünscht, weil der Deutsche „bereichert sich am Schweiß der Magyaren“. Ein guter Ungarndeutscher bekennt sich also zu seinen deutschen Wurzeln (das ist ja positiv!), gibt sich aber als treuer Ungar und übertreibt diese Treue so sehr, dass er bereits als besserer Magyare erscheint als jene, die

Es ist eine sehr schwere Frage. Ich bin Optimist und hoffe, dass es in Ungarn langsam besser wird. Ich traue Orbán und meine, dass er der beste Politiker seit 1990 ist. Ich meine, dass die acht Jahre mit der anderen Regierung Schuld für viele Probleme in Ungarn ist. Mehr kann ich nicht sagen, weil ich mich aus der Politik raushalten will. Alles Gute

■ Jozsef Elmauer, 57, Musiklehrer aus Bonnhard

vor 1100 Jahren über die Karpaten räuberisch in dieses Becken gezogen sind. Somit findet man heute die aus Deutschen zu Magyaren gewordenen Spitzenreiter in jeder Partei – Inhaber höchster Titel und Posten. In der EU bekämpft man heute Ungarn mit Recht, aber ganz nach politischer Sichtweise. Vieles, was man vor 3 Jahren hinsichtlich Ungarn nicht bemängelt hat, wird heute bei Orbán aufgeblassen und von unsichtbaren Weltmachthabern als Todsünde hingestellt. Dies reizt natürlich die Magyaren. Also gehen sie auf die Straße für Orbán, der ihnen – trotz Versprechen – bisher kein leichteres Leben beschern konnte. Die Linken aber blasen mit der EU und IWF (Internationaler Währungsfonds) in ein Horn, obwohl sie selber unlängst noch gegen die EU und „das Kapital“ agierten. Die vielfarbige Linke wird Orbán nicht unterkriegen, auch wenn dieser an Ansehen und somit an Anhängern verliert. Das Spiel treibt das Wasser auf die Mühle von Jobbik.

Ich bin gerade aus unserer Partnergemeinde Kakasd zurück. Die Lage ist ernst. Aber der Großteil der Bevölkerung steht hinter Orbán und sieht in seinem, wenn auch unpopulären Maßnahmen, den einzigen Weg aus der Krise. Die Ungarn haben einen gesunden Nationalstolz und lassen sich nicht gern etwas auf diktieren.

■ Vinzenz Baberschke, 53, Bürgermeister Radibor

■ Günter Schumacher, 57, Ungarndeutscher aus dem Landkreis Göppingen, Diplomvolkswirt

Ein Gutes haben die Demonstrationen in Budapest: das Interesse an den Vorgängen im Land der Magyaren ist im westlichen Europa seit Dezember spürbar gestiegen. Seit Anfang Januar beschäftigen sich fast täglich die überregionalen Zeitungen wie z.B. die „Welt“ und die „Süddeutsche Zeitung“ mit den neuesten Regierungsmaßnahmen der Orban-Regierung auf den vorderen Seiten.

In Ungarn macht sich eine antideutsch-französische Stimmung breit! Die Ungarn fühlen sich von den wirtschaftlichen Großmächten in Europa an die Wand gedrückt und antworten mit Nationalismus. Sündenböcke im Land sind die Zigeuner und die Juden. Übergriffe auf die anderen Minderheiten wie die Ungarndeutschen, Slowaken, Kroaten usw. sind noch nicht bekannt geworden.

Innerhalb unserer Volksgruppe in Deutschland besteht eine große Ratlosigkeit über die neue Politik unter Victor Orbán. Es fehlt an Hintergrundwissen und Mangels ungarischer Sprachkenntnisse findet die kritische Beschäftigung mit den ungarischen Medien nicht statt. Deshalb sind die meisten Landsleute auf Informationen ihrer ungarndeutschen Verwandten

angewiesen und bei denen vermisste ich in Gesprächen vor Ort politische Zusammenhänge. Unsere Gespräche in Ungarn bewegen sich deshalb nur im familiären Rahmen und die große Politik hat auf dem Lande in der Tolna nie eine große Rolle gespielt. Meistens geht es nur um Preissteigerungen oder unlängst, um die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 25% auf 27% und das soziale Gefälle bei Löhnen und Renten. Die Sorge der jungen Menschen, eine gut bezahlte Arbeit nach der Ausbildung zu finden, ist allgegenwärtig. Besonders Hochschulabsolventen in Pecs/Fünfkirchen finden keine Arbeit in der Provinz und versuchen ihr Glück in der Hauptstadt, was ohnehin in der Millionenstadt schwer genug ist...

Bei den letzten Parlamentswahlen hat sich die Mehrheit der Ungarndeutschen zur FIDESZ bekannt, weil sie sich tiefgreifende Reformen in Staat und Wirtschaft erhofften. Orbán und seine Gefolgsleute bündelten den Volkszorn gegen die postkommunistische Misswirtschaft der MSZP-Funktionäre, gegen Postenverteiler, Bereicherung von Amtsträgern wie der OB von Budapest, die weitverbreitete Korruption insbesondere im Gesundheitswesen und die Zunahme der Arbeitslosigkeit usw.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung. redaktion@bautzenerbote.de
Mehr zum Thema unter www.bautzenerbote.de



**„LA DÉESSE -
DIE GÖTTIN“**

Am schönsten Tag im Leben möchte man als Brautpaar natürlich auch in einer schönen Limousine zum Standesamt oder zur Kirche gefahren werden. Bei uns haben Sie die Möglichkeit den Citroën DS für diesen Anlass zu mieten!

Alte Löbauer Straße 2 • 02627 Kubschütz
Telefon: 03591 / 671430

Am Gewerbering 1 • 02689 Sohland
Telefon: 035936 / 33122

**AUTOHAUS
HENNERSDORF**

www.autohaus-hennersdorf.de



**Alte Wassermühle
GASTSTÄTTE**

Der schönste Tag im Leben braucht einen ganz besonderen Ort. Wir laden Sie ein, diesen Tag fernab jeder Hektik inmitten alter Mühlenromantik am sich drehenden Wasserrad zusammen mit Müllerin und Müller zu erleben.

Schulstr. 10a • 02692 Obergurig
Telefon / Fax (035938) 98733 www.alte-wassermuehle.de

Täglich geöffnet • Biergarten im Sommer • Dienstag Ruhetag.

Der Spezialist für Ihre Hochzeitsfrisur

IHR FRISEUR
Friseur & Kosmetik GmbH

Typisch mein Friseur!

Individuell & persönlich

Altmarkt 12
01877 Bischofswerda

Telefon (03594) 703368 • Filialen finden Sie unter: www.ihr-friseur-gmbh.de

Hochzeit Feste Feiern Dresden

11. – 12. Februar 2012
Messe Dresden | 10 – 18 Uhr

Die Messe mit Herz für die besonderen Tage im Leben: Informationen, Ideen und Gesprächspartner für Hochzeit, Jubiläum und mehr...

www.tmsmessen.de

Baby plus Kids Dresden

11. – 12. Februar 2012
Messe Dresden | 10 – 18 Uhr

Die Rundum-Sorglos-Messe für alle (werdenden) Eltern und Großeltern: Informationen, Einkauf und Vergnügen von der Schwangerschaft bis zum Schulanfang

www.tmsmessen.de

Und wann trauen Sie sich?

**„Mein Herz für dich –
Platin für uns“**

(spp) Frauen möchten erobert werden – mit Liebe, Humor und Stil. Diese Qualitäten beweisen Männer mit einem originellen Heiratsantrag und einem sorgfältig ausgewählten Verlobungsring.



Foto: Platin Gilde International GmbH/spp

Platin ist der Favorit unter den Edelmetallen. Rein, selten und für immer – steht Platin mit seinen herausragenden Eigenschaften für das Außergewöhnliche einer großen Liebe.

Nur Ringe mit der Kennzeichnung ‚Pt 950‘ sind ein Garant für die Eigenschaften, die die Faszination Platin begründen: wunderbare Haptik, ein Gewicht, das Wertigkeit vermittelt, naturweißer Schimmer – und nicht zuletzt die Tatsache, dass es auch das perfekte Metall für Menschen mit Allergien ist. „Platin berührt und erstaunt fast jeden, der es zum ersten Mal anfässt“, sagt Gerhard Rüschbeck von Juwelier Rüschbeck in Dortmund. „Frauen sind besonders angetan von seiner eleganten und edlen Ausstrahlung; für sie ist Platin vor allem stilvoll-schön, eben etwas ganz Besonderes. Dagegen sind Männer rationaler: Sie sind fasziniert von seinem Gewicht und den technischen Eigenschaften, was sie in ihrer Entscheidung pro Platin bestärkt.“ Juweliere berichten auch, dass die Ringe heute immer früher ausgesucht werden und damit der Fokus im Hochzeitsbudget auf das gelegt wird, was bleibt – die Trauringe.

Etwas Altes, Neues, Blaues und Geliehenes

Wie sich moderne Bräute gut auf den großen Tag vorbereiten

(djd/pt). Etwas Altes und etwas Neues, etwas Blaues und etwas Geliehenes soll die Braut bei ihrer Hochzeit tragen. Das bringt Glück. Trägt sie zum neuen Hochzeitskleid den Brautschleier ihrer Mutter, ist für die Hälfte der Glücksbringer schon gesorgt. Es gibt bestimmt eine liebe Freundin, die der Braut eine Brosche oder eine Kette leiht. Dann fehlt nur noch etwas Blaues. Und das ist bei vielen Bräuten ein blaues Strumpfband. In England zieht der frisch verheiratete Ehemann seiner Braut das Strumpfband vor den Augen

Gasthaus & Pension

Zur alten Böttcherei

**Speisen – Übernachtung
PARTY-SERVICE**

Mittwoch Ruhetag
tägl. ab 11.30 Uhr geöffnet
Jeschützer Str. 20
02694 Großdubrau - OT Quatitz
Telefon (035935) 3340

www.Zur-alten-Boettcherei.de

Le Chauffeur
FAHRSERVICE

- Hochzeitsfahrten
- Personenbeförderung
- Flughafentransfer
- Geschäftsfahrten

Alles nach Ihren Wünschen.

03591 294987
kontakt@lechauffeur-fahrservice.de

Inh. Marion Müller

**LANDGASTHOF
BUCKAN**
seit 1929 in Medewitz

- Saal
- Gaststube
- Bauernstube

Ring 11 • 01877 Medewitz • Tel. (035930) 50343

Über 1500 neue Brautkleider
Je 298,- €
 Brautzubehör
 Abendkleider
 Smokings
 Anzüge
 Fräcke **Markenmode**
Tel. 03591/3189909
 Wir lassen Sie vom BfH Bautzen abholen
Brautmode-Discount.de

der Hochzeitsgäste aus und wirft es den Zuschauern zu. Der Junggeselle, der es fängt, wird der nächste Bräutigam werden. Und in Frankreich wird das Strumpfband sogar versteigert, wodurch die Kasse der Brautleute erfreulich aufgebessert wird.

Ein Höhepunkt der Hochzeitsfeier ist der Eröffnungstanz. Der gefällt nicht nur den Gästen, sondern tut auch den Beinen gut. Die Bewegung hilft den Venen bei ihrer Arbeit. Sie müssen das sauerstoffarme Blut zum großen Teil entgegen der Schwerkraft wieder zu Herz und Lunge zurückführen. Dabei werden sie unter anderem durch die Wadenmuskulatur unterstützt, die das Blut durch Anspannung nach oben drückt. Damit das Blut in der Entspannungsphase

der Muskulatur nicht wieder zurücksackt, verschließen eine Vielzahl sogenannter Venenklappen einzelne Abschnitte des Venensystems. Doch wenn die Venenwände ausgedehnt sind, können die Venenklappen nicht mehr schließen und das Blut staut sich. Dann reicht Bewegung allein nicht aus. Wirksame Hilfe bieten Kompressionsstrümpfe wie der modische, elegante „Memory“. Er sorgt mit einem komfortablen Tragegefühl und hautfreundlichen Funktionsgarnen für eine deutlich bessere Blutzirkulation im Bein.



Das hilft den Venen am Hochzeitstag

- Den Tag mit einer kühlen Beindusche beginnen.
- Viel trinken - das ist gut für die Blutzirkulation.
- In unbeobachteten Minuten einfach mal die Beine hochlegen - das entlastet.
- Die Beine im Sitzen nicht übereinanderschlagen.
- Beim Essen einfach eine Wasserflasche unter den Tisch legen. Aus den Schuhen schlüpfen und die Flasche mit der Fußsohle hin- und herrollen.

Für Ihre Hochzeitsfeier...



- Hochzeitsorten - auch mehrstöckig
- kreative Hochzeitsorten aller Art
- servierfertige Kuchen
- Petits Fours - Platten
- rustikaler Partyservice

Milkel Nr. 3 • 02627 Radibor/ OT Milkel • Tel. (035934) 6322 • Fax 789497
 baecerei-wagnerjens@web.de • www.baecerei-wagner-milkel.de

Die Hochzeits- und Fest-Messe im Kornmarkt-Center Bautzen am vergangenen Wochenende

Viele Besucher ließen es sich trotz der frostigen Temperaturen nicht nehmen die Hochzeits- und Fest-Messe im Kornmarkt-Center Bautzen zu besuchen. Unter der Federführung des Fotostudios Annett Scholz präsentierten sich auf der Ladenstraße mehr als 50 Aussteller. Besonderes Highlight waren die Modenschauen.



Fotos: Pieter Pattgieter

Portraits vom Profil
fotolohse
 02681 Wiltzen - Bahnhofstr. 12
 Tel.: 03592/30127
 www.foto-lohse.de info@foto-lohse.de

“Der Friseurladen”
 Friseurmeisterin Juliane Seidel & Team
 Am Pilzdörfel 20 • 02689 Sohland/Spree
Festliche Frisuren für das Brautpaar und Ihre Gäste
 Termine nach Vereinbarung: **Tel. 03 59 36 / 3 01 88**
Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen ins Haus...

Für den schönsten Tag Ihres Lebens gibt es den Traditionsgasthof **Thürmchen**



 Unser Festsaal bietet ein angemessenes Ambiente für Ihre Hochzeitsfeier.

- bis zu 80 Personen
- überdachter Innenhof

Marienplatz 5 • 02681 Schirgiswalde • Telefon (03592) 380322

Wir erfüllen Ihre Träume
Als besonderes Angebot:
 Wir organisieren Ihre komplette Feier. Kutschfahrten mit oder ohne Blasmusik.
Hochzeitskutschen Christoph Scholz
 Jeßnitz • Nr. 9 • 02699 Puschwitz
 Tel. 035933 30396 • Funk 0172 9261908
 www.hochzeitskutschen-scholz.de

Connys Haarwelt
 Inh. C. Schur • Friseurmeisterin
 Obere Siedlung 9 • 02692 Grubschütz
• Persönliche Beratung
• Haarverlängerung und Haarverdichtung
• Nagelmodellage
• Make-up
• Hochsteckfrisuren
Öffnungszeiten:
 Montag, Mittwoch & Samstag nach Vereinbarung / mobiler Service
 Dienstag 9.00–18.00 Uhr, Donnerstag & Freitag 9.00–20.00 Uhr
Telefon: (03591) 532082 • Mobil: 0174 9512535
www.connys-haarwelt.de

Urlaubs-Hit 2012 zum Frühbuche Preis:

Bodenmais oder Brasilien? Urwald-Spaß für die ganze Familie ab 349 Euro

Eine Woche Urlaub-Spaß für die ganze Familie mit komplettem Programm zum Einheitspreis / Planschbecken für Schnellbucher geschenkt

Soll es diesmal Urlaub im Urwald sein? Bei uns sind Sie richtig – egal ob Bodenmais am letzten Urwald Europas oder weltweite Urwalderlebnisse, gebucht über Deutschlands größtes Internetportal www.ferienfabrik.de: Ab sofort bis November 2012 gibt's den achttägigen Bodenmais-Urlaub zum einheitlichen Familien-Komplettpreis von 349 Euro für bis zu 4 Personen. Das heißt, eine Woche (sieben Nächte) Urlaubs-Spaß inklusive des kompletten Bodenmaiser Urwaldprogramms. Umfangreiche Inklusivleistungen gibt's für Groß und Klein zum Komplettpreis für alle. Es gibt

auch keine unterschiedlichen Saisonzeiten – der „349-Euro-Preis“ gilt für den gesamten Zeitraum, inklusive aller Ferientermine in Deutschland. Doch nicht nur der Preis ist eine Sensation: Der Ort lockt auch mit seiner größten Attraktion: Urwald – erleben Sie den Nationalpark Bayerischer Wald für kleine und große Ranger! Großes Staunen auf kleinen Gesichtern – für Kinder ist die Natur des Bayerischen Waldes eine neue Welt, die sie jeden Tag zu neuem Entdeckergeist anspornt. Tiere wie Luchs, Biber und Wölfe beobachten, Naturerlebnisse im Waldspielgelände des Nationalparks sammeln – die Geheimnisse der Natur machen neugierig. Die Eltern können sich entspannt zurück lehnen, sich in den Wellness-richtungen verwöhnen lassen oder einfach mitmachen und selbst wieder zu staunenden Kindern werden. Der „Bärenstarke Natur-Erlebnis-Club“ mit spannenden Geocaching-Abenteuern erwartet die Jüngsten.

z.B. eine Wild-Kräuter-Expedition oder die Besichtigung eines naturverträglichen Bio-Heizkraftwerks. Die Teilnahme an den „Bodenmaiser-Waldwanderungen“ ist ebenso inklusive wie eine Wanderung mit einem Förster der Bayerischen Staatsforsten. Kostenlos können Sie Wanderschuhe und GPS-Wandergeräte im GARMIN/LOWA-Testcenter ausprobieren. Für Kinder ist die Teilnahme am bärenstarken Natur-Erlebnis-Club inklusive. Die Kinder wie auch die Eltern finden Erholung und Entspannung bei freiem Eintritt ins nagelneue Silberberg Hallen- und Freibad, die Saunawelt oder im großen Fitness-Studio. Eine Erlebniswanderung unterm Silberberg, ein riesiges Sportangebot und viele weitere Programmhilights, sowie die BayerwaldCard mit 500 Vergünstigungen runden den Familienurlaub in Bodenmais ab. Die Familien sind jeweils untergebracht in einer gemütlichen WellSportAktiv-Ferienwohnung mit getrenntem



Schlafzimmer und sind komplett ausgestattet mit Küche, Dusche oder Bad und WC sowie SAT-TV. Ein Garten, Balkon oder Terrasse gehören selbstverständlich dazu. Gegen einen Aufpreis von nur 79 Euro kann auch eine Ferienwohnung mit zwei getrennten Schlafzimmern gebucht werden. Für Schnellbucher gibt es noch eine besondere Überraschung: Jede Familie, die schon jetzt ihren Urlaub im bayerischen Urwald bucht, bekommt ein Planschbecken für zuhause geschenkt und einen Reisegutschein in Höhe von 50 Euro für das weltweite Reise-Internetportal www.ferienfabrik.de. Als Andenken erhält jede Familie einen original Bodenmaiser Bierkrug mit Namensgravur bei Besuch der JOSKA-Waldglashütte. Im Weiteren ist die kostenlose Stornogarantie bis 100 Tage vor Reiseantritt inklusive. Spannende Geschichten rund um eines der letzten Aben-

teuergebiete in Deutschland, werden für unvergessliche Tage im Urwald sorgen. Gebucht werden kann der Urlaubsspaß über die Hotline **01805 / 144 514** (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunknetze bis zu 0,42 €), im Internet unter www.bodenmais.de, per Email an veranstalter@bodenmais.de oder auch beim großen Reise-Internetportal www.ferienfabrik.de mit weltweit mehr als fünf Millionen Angeboten von Bodenmais bis Brasilien. Weitere Informationen oder Katalogbestellungen mit DVD gibt es auch schriftlich bei Bodenmais Tourismus, Bahnhofstr. 56, 94249 Bodenmais sowie in allen Reisebüros in Deutschland. Unter allen Anforderungen des Gesamtkataloges „Bodenmais 2012“ mit DVD verlosen wir jeden Monat ein traumhaftes Wellness-Wochenende in einem Luxushotel in Bodenmais.



800 Euro sparen beim Vier-Sterne-Familienurlaub in Bodenmais:

Eine Woche First-Class-Familienurlaub zum Komplettpreis von nur 799 Euro

Sonnenhotel Fürstenbauer öffnet am 15. April 2012 erstmals seine Pforten in Bodenmais im Bayerischen Wald und hat sich ganz und gar auf Familien eingestellt / 50% Frühbucherrabatt bis Februar auf Familien-Komplettangebot inklusive Vollpension und Freigetränken für Kinder

BODENMAIS. Am 15. April öffnet das erste Vier-Sterne-Familienhotel in Bodenmais seine Pforten. Das Sonnenhotel Fürstenbauer ist ideal für Familien mit Kindern, die auch noch Wert auf einen First-Class-Hotel-Standard legen. Ab sofort bietet die Bodenmais Tourismus & Marketing GmbH 50% Frühbucherrabatt für alle, die bis Ende Februar buchen. In dieser Zeit liegt der Komplettpreis für die ganze Familie bei nur 799 Euro (bis zu 2 Erwachsenen und 2 Kinder bis zu 14 Jahren) – das bedeutet weniger als 200 Euro für sieben Übernachtungen mit Vollpension und vielen weiteren Leistungen im Vier-Sterne-Familienhotel. Der reguläre Preis nach dem Frühbucherangebot liegt bei 1599 Euro! Der Preis ist ein Einheitspreis und gilt zu allen Terminen – sogar auch in den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien.

Das Vier-Sterne-Familienhotel in Bodenmais ist ganz auf die Familie eingestellt, mit großzügigen Zimmern und einer Kochgelegenheit. Das Sonnenhotel Fürstenbauer liegt am Ortsrand von Bodenmais und ist nur 5 Gehminuten vom Zentrum entfernt. Alle Zimmer und Appartements sind komfortabel mit Bad, Dusche/WC, Fön, Telefon, Sat-TV, Schreibtisch eingerichtet und verfügen über Balkon oder Terrasse. Bei zwei Kindern erfolgt die Unterbringung in einem Familienzimmer. Das Hotel verfügt selbstverständlich über Hallenbad und Sauna.

Bereits im Komplettpreis inbegriffen ist ein umfangreiches Frühstücksbuffet, ein kleiner Mittagssnack, sowie jeden Abend ein 3-Gang-Verwöhnmenü oder Themenbuffet. Besonderes Familien-Highlight: Für Kinder gibt es ganztägig eine spezielle Getränkekarte mit kostenlosen Getränken. Für Kinder von 4 bis 14 Jahren ist auch die Teilnahme am bärenstarken Naturerlebnisclub in Bodenmais kostenlos. Ein umfangreiches Wanderprogramm ist schon im Reisepreis enthalten. Die ganze Familie kann dazu das LOWA/GARMIN-Testcenter nutzen und die

neuesten GPS-Geräte und Wanderschuhe ausprobieren. Die Kleinen können an der abenteuerlichen „geocaching-Schatzsuche“ teilnehmen. Und es geht noch weiter mit den Inklusiv-Leistungen: Ein umfassendes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein wird ganzjährig angeboten. Die Teilnahme an geführten Themenwanderungen und die BayerwaldCard Bodenmais mit mehr als 500 vergünstigten Leistungen, sowie ein Reisegutschein im Wert von € 50,- vom Internet-Reiseportal www.ferienfabrik.de sind ebenfalls im Reisepreis enthalten.

Gebucht werden kann der First-Class-Familienurlaub zum Komplettpreis von 799 Euro (bei Buchung bis Ende Februar) entweder über die Hotline **01805 / 144 514** (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunknetze bis zu 0,42 €), im Internet unter www.bodenmais.de, per Email an veranstalter@bodenmais.de oder auch beim großen Reise-Internetportal www.ferienfabrik.de mit weltweit über einer Millionen Angeboten von Bodenmais bis Bali. Weitere Informationen oder Katalogbestellungen mit DVD gibt es auch schriftlich bei

Bodenmais Tourismus, Bahnhofstr. 56, 94249 Bodenmais sowie in allen Reisebüros in Deutschland. Unter allen Anforderungen des Gesamtkataloges „Bodenmais 2012“ mit DVD rund um das Ferienparadies Bodenmais verlosen wir jeden Monat ein traumhaftes Wellness-Wochenende in einem Luxushotel in Bodenmais.



Deutschland-Premiere im Bayerischen Wald:

Bodenmais eröffnet Dorfwellness.de – 5 Tage Wellness-Urlaub ab 99 Euro

Bodenmais Tourismus & Marketing GmbH bietet günstigen Wellness Urlaub mit einem großen Leistungspaket zum Einstiegspreis an / 5 Tage / 4 Nächte mit vielen Leistungen ab 99 Euro



BODENMAIS. Kaum ein Ferienort in Deutschland verfügt über so viele First-Class-Hotels auf engstem Raum wie Bodenmais im Bayerischen Wald. Viele dieser Vier-Sterne-Premium-Hotels sind bereits mehrfach mit begehrten Preisen, wie dem TUI-Holly oder dem HolidayCheck-Award (Publikumspreis) ausgezeichnet worden. Laut dem Magazin Focus sind zwei der beliebtesten Wellness-Hotels Deutschlands in Bodenmais. 4 Tage/3 Übernachtungen mit „Vollpension light“ sind schon ab 150 Euro auf www.bodenmais.de zu buchen. Die Bodenmais Tourismus und Marketing GmbH bietet aber nun auch eine günstige Alternative für all jene an, die zwar Wellness im Urlaub wollen, aber keinen Wellness-Tempel im Haus brauchen. Dorfwellness.de heißt das Zauberwort, mit dem es 5 Tage/4 Nächte Wellness-Urlaub inklusive großem Wellness-Leistungspaket bereits ab 99 Euro gibt.

Bei Dorfwellness.de Bodenmais sind umfangreiche Wellness-Leistungen bereits inklusive. Neben der Unterbringung für vier Nächte – wahlweise in einem WellSportAktiv-Haus oder einem WellSportAktiv-Hotel – bekommt jeder Gast eine 15-minütige Energie-Massage in einem örtlichen Massage- oder Beautystudio und eine zweistündige Wellness-Atemtherapie im Heilstollen des Silberbergs. Im Rahmen von WellSportAktiv sind die Nutzung des Silberberg-Hallenbades mit Saunalandschaft, des Freibades und des Fitness-Studios während des gesamten Aufenthaltes kostenlos. Außerdem sind einmal Wassergymnastik, die Teilnahme am Sportprogramm – zum Beispiel Aqua-Jogging oder Nordic-Walking – und zahlreiche Themenwanderungen bereits im Reisepreis ab 99 Euro enthalten. Als kleines Gastgeschenk gibt es auch noch eine handgefertigte JOSKA Energie- und Vital-Vase. Egal ob im Sommer oder Winter. Das ganzjäh-

rige Programm von Dorfwellness.de umfasst viele wöchentliche Kultur-Veranstaltungen, das Urwaldprogramm, den Natur-Erlebnis-Club für Kinder, freien Eintritt in die Disco, Jugendclub und Bundesliga auf Großbild-Leinwand. Mit Wirtshaus- und Sagenwanderungen werden Urlauber unvergessliche Urlaubstage in Bodenmais verbringen. Während der Sommersaison bietet der Dorfwellness.de noch viele weitere Aktivitäten auf der Sport-Alm, eine Edelstein-Schatzsuche für Kinder in der JOSKA-Erlebniswelt und ein Sportprogramm, um für Bewegung zu sorgen. Mit der BayerwaldCard hat der Gast noch weitere 500 Vorteile für spannende Urlaubstage.

Mit einem überwältigenden Angebot auch für Wanderer und Wellness-Liebhaber bietet Bodenmais Urlaubspaß für jeden: Der Ort liegt am Fuße des Großen Arbers und nicht weit vom letzten Urwald Europas. Schnellbucker bei Dorfwellness.de Bodenmais erhalten einen Reisegutschein im Wert von 50 Euro pro Buchung für das weltweite Internet-Reiseportal www.ferienfabrik.de.

Gebucht werden kann der Wellness-Spaß ab 99 Euro über die Hotline **01805 / 144 514** (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunknetze bis zu 0,42 €), im Internet unter **www.dorfwellness.de** und **www.bodenmais.de**, per Email an **veranstalter@bodenmais.de** oder auch beim großen Reise-Internetportal **www.ferienfabrik.de**. Weitere Informationen oder Katalogbestellungen mit DVD gibt es auch schriftlich bei Bodenmais Tourismus, Bahnhofstr. 56, 94249 Bodenmais, sowie in allen Reisebüros in Deutschland. Unter allen Anforderungen des Gesamtkataloges „Bodenmais 2012“ mit DVD verlosen wir jeden Monat ein traumhaftes Wellness-Wochenende in einem Luxushotel in Bodenmais.

„Die Magie der Farben“



Galanacht der Stars 2012:

30.050 Euro für Kinder mit angeborenem Immundefekt

Als Schirmherr der dsai veranstaltet André Sarrasani schon seit acht Jahren die Galanacht der Stars.

Dabei ist es ihm in den vergangenen Jahren gelungen, mehr als 213.000 Euro für den Verein zu sammeln.

Auch bei der diesjährigen Galanacht sorgten die Stars in gewohnten und ungewohnten Rollen für magische Momente.

Die Zuschauer und prominenten Akteure erlebten besondere Stunden, die von Spaß und Glamour, aber auch von nachdenklichen Worten geprägt waren.

Der Verkauf von Eintrittskarten und Tombolalosen sowie großzügige Spenden brachten 30.050 Euro ein, die zu 100 Prozent der Deutschen Selbsthilfe Angeborene Immundefekte zugutekommen.

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder so viele Spenden sammeln konnten“, erklärte Sarrasani-Chef und dsai-Schirmherr André Sarrasani. „Wir danken allen Unterstützern von ganzem Herzen!“

Wäscherei & Textilpflege Steffen Schöler

Waschen • Haushalt
Mangeln • Industrie
Bügeln • Gastronomie

Fabrikstr. 8 • 02625 Bautzen • Tel. (03591) 385912 • Mobil (0174) 2051494

Hebammen-Praxis Bauchladen

- Jana H nsel -
Beleghebamme
Mobil: (0172) 9654778 *Von Anfang an in guten Händen.*

Bauchladen:
Töpferstraße 36 a, Bautzen
Telefon (03591) 270291

Hebammen-Praxis:
Muskauer Straße 20c, Bautzen
Telefon (03591) 460906

E-Mail: amme6@web.de • www.hebamme-janahaensel.de

Wohlfühlen und Energiesparen

Ein wohngesunder Fliesenboden aus Keramik reduziert die Energiekosten

(epr) Viele Verbraucher glauben, die meiste Energie im Haushalt mit Elektrogeräten oder Glühbirnen zu verbrauchen. Tatsächlich aber ist die Heizung mit gut 51 Prozent des Energieverbrauchs der Energiefresser Nummer eins. Wer also Energie einsparen will, sollte dort ansetzen, wo am meisten verbraucht wird. Eine um bis zu 30 Prozent große Einsparung lässt sich dabei mit einer Fußbodenheizung in Kombination mit einem keramischen Fliesenbelag erzielen, denn Keramik kann Wärme besonders gut speichern und leiten. Die Fußbodenheizung gibt die Wärme als vom Menschen besonders angenehm empfundene und gesunde Strahlungswärme ab. Auch die Belastung der Raumluft durch Staub, Pollen oder Allergene verringert sich mit einem Fliesenbelag. Keramische Fliesen dünnen zudem keine Schadstoffe aus, sind lösungsmittelfrei und setzen keine flüchtigen organischen Verbindungen frei, die Auslöser von Unwohlsein und Krankheiten sein können. (Foto: epr/Warmup)



Fußboden- und Wandbeläge mit keramischen Fliesen dünnen keine Schadstoffe aus, sind lösungsmittelfrei und setzen keine flüchtigen organischen Verbindungen frei, die Auslöser von Unwohlsein und Krankheiten sein können. (Foto: epr/Warmup)

Mehr unter:
www.römertherm.de und **www.fliesenlehmann.de**.

fliesen lehmann Fliesen ♦ Naturstein ♦ Sanitär

02625 Bautzen, Zeppelinstraße 8
Tel. 03591 / 372630, Fax 03591 / 372640
02699 Neschwitz, Parkstraße 2
Tel. 035933 / 30615, Fax 035933 / 32672

Mo. - Fr. von 9.00 - 18.30 Uhr • in Bautzen: Do. bis 20.00 Uhr & Sa. von 9.00 - 13.00 Uhr

Schausonntag in Bautzen: 19. Februar 2012

Unsere KLEINEN auf großen Füßen

Natürlich wie Barfußlaufen

Schon bei Krabbel- und Lauflernschuhen auf die Fußgesundheit achten

(djd/pt). Fast alle Babys kommen mit gesunden Füßen auf die Welt. Dennoch hat später mehr als jeder zweite Erwachsene Probleme in diesem Bereich. Studien haben ergeben, dass zu kleine oder falsche Schuhe schon im Kindesalter dafür verantwortlich sein können. Denn die Fußknochen von Kindern bestehen zu einem Großteil aus Knorpelmasse, die sich leicht verformen lässt. Das noch nicht voll entwickelte Nervensystem führt zudem dazu, dass die Kleinen keine Schmerzen verspüren, selbst wenn die Schuhe viel zu klein sind. Der weiche Fuß passt sich an, so dass er irgendwie hineinpasst. Deformationen der Füße können die Folge sein.

So oft wie möglich ohne Schuhe laufen

Orthopäden und Kinderärzte sind sich einig, dass Barfußlaufen das gesunde Wachstum von Kinderfüßen fördert. Da sich der Fuß beim Barfußgehen auf Unebenheiten einstellen muss, werden Bänder, Sehnen und Muskeln gefordert, wovon der ganze Bewegungsapparat profitiert. Fehlt die natürliche Beanspruchung, verliert das Fußgewölbe



Die Haus- und Krabbelchuhe bieten eine natürliche Bewegungsfreiheit, sind rutschhemmend und halten die Füße mit echtem Lammfellfutter oder Wollfilzeinlagen mollig warm.

seine Stütze. Die Folge sind Hohl-, Platt- oder Spreizfüße, die schon bei jungen Erwachsenen zu Schmerzen führen können. Deshalb sollten die Kleinen gerade zu Hause möglichst immer barfuß laufen.

Mollig warm mit natürlicher Bewegungsfreiheit

Auf kalten oder glatten Böden sind beispielsweise Haus- und Krabbelchuhe aus dem Hause Pantolinos eine echte Alternative zum Barfußlaufen: Sie bieten eine natürliche Bewegungsfreiheit, sind rutschhemmend und halten die Füße mit echtem Lammfellfutter oder Wollfilzeinlagen mol-

lig warm. Gefertigt wird die anschmiegsame Fußbekleidung in Handarbeit aus pflanzlich gegerbten Ledern aus dem Allgäu, die auch Allergiker bedenkenlos auf der Haut tragen können. Liebevoll mit Applikationen und Stickereien verziert, sind sie in vielen Farbvarianten erhältlich und können auf Wunsch sogar mit Namen, Geburtsdatum oder individuellen Motiven bestickt werden. Unter www.pantolinos.com gibt es auch eine Erwachsenen-Hausschuhkollektion und einen Konfigurator, mit dem sich Krabbel- und Lauflernschuhe passend zur Kinderkleidung kombinieren lassen.

Hebamme Arlett Herold
hebamme-arlett.de Tel. 03591 596650

- Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden
- Geburtsvorbereitung
- Wochenbettbetreuung
- Akupunktur
- Babymassage
- Rückbildungsgymnastik
- Homöopathie

Mobil 1: 0176 / 54089631
Mobil 2: 0152 / 29869396
kontakt@hebamme-arlett.de

SPIELWAREN LANGENFELD

Ihr Fachgeschäft rund um's Spielen.

Lauengraben 10
02625 Bautzen
Tel. 03591 / 351230

WIR WISSEN WAS GESPIELT WIRD

Hallenkreismeister: Cunewalder C-Junioren



Siegermannschaft der SG Motor Cunewalde

Cunewalde. (T.H.) Nachdem die Vorrunde beim ewag Hallenmasters mit Bravour gemeistert wurde und auch in der Zwischenrunde jedes Spiel mit einem Cunewalder Sieg endete, ging es am letzten Samstag in Kamenz zur Endrunde. Für die C-Junioren sollte laut Aussage des Trainergespanns unter den verbleibenden Mannschaften mindestens ein Podestplatz heraus springen. Das erste Spiel endete mit einer knappen und unglücklichen 2:3 Niederlage gegen die SpG Großpostwitz-Kirschau/

Schirgiswalde/Wehrsdorf. Doch gegen die FSV Budissa Bautzen war die Konstellation schon anders, mit 3:2 gewann Cunewalde diese hitzige Partie. Motor steigerte sich in die Endrunde hinein und belohnte sich damit selber. Einen deutlichen 5:0 Erfolg setzte es im dritten Spiel gegen den SV Deutschbaselitz I. Die vierte und vorletzte Begegnung entschieden erneut die Kicker aus Cunewalde für sich. Mit einem 2:0 wurde der SV Liegau-Augustusbad bezwungen. Die Entscheidung fiel im letz-

ten Spiel. Knapp aber nicht unverdient wurde der SV Deutschbaselitz II mit 1:0 bezwungen. Das Siegtor erzielte Philipp Hansich. Damit war den Cunewalder C-Junioren der Titel des Hallenkreismeisters nicht mehr zu nehmen. Philipp Hansich wurde zudem mit seinen 9 erzielten Treffern als bester Torschütze geehrt. Für das Cunewalder Trainergespann um Michael Hanisch, Achim Schramm und Jens Ressel ist dieser Titel des Hallenkreismeisters eine sehr große Freude. Mit enormer Begeisterung, aber auch einem ungebrochenen Siegeswillen, haben es ihre Schützlinge zu diesem Titel gebracht. Dazu zählt nicht nur die Leistung der Führungsspieler/-innen um Melanie Glienke, Vincent Synde, Philipp Hansich oder auch Fabian Reck, sondern der gesamten Mannschaft. Zweiter wurde die SpG Großpostwitz-Kirschau/Schirgiswalde/Wehrsdorf vor der FSV Budissa Bautzen.

Foto: Ingrid Hoffmann

TSV Wehrsdorf siegt bei ewag Hallenmeisterschaft

Kamenz. Während „draußen“ Temperaturrekorde gebrochen werden, heizt der Nachwuchsfußball in den Sporthallen des Landkreises vielen Zuschauern richtig ein. Vergangenes Wochenende wurden in vier Altersklassen bei den ewag Kamenz – Hallenmasters des Westlausitzer FV die Besten ermittelt und bei den E- und G-Junioren die Qualifizierten für die nächsten Runden ausgespielt. Am Samstag setzten

sich bei den D-Junioren die Kinder vom Hoyerswerdaer SV 1919 durch und bei den C-Junioren lohnte sich die weite Anreise nach Kamenz für die SG Motor Cunewalde. In Bischofsberga siegten ebenfalls die Kinder der F-Junioren des Hoyerswerdaer SV 1919.

Sonntag haben dann noch die A-Junioren ihren ewag-Hallenmeister in Laubnitz gekürt. Im Finale stellte sich der TSV Wehrsdorf als Turniersieger heraus.

Grün Weiß Hochkirch gewinnt Löbauer Hallenturnier



Foto: H.B.

Löbau. (H.B.) Am letzten Wochenende reiste die D-Junioren von Grün-Weiß Hochkirch zum gut besetzten Hallenturnier auf die Georgerwitzerstraße nach Löbau. Am Start waren 8 Mannschaften die in zwei vierer Gruppen spielten. Die zahlreichen Zuschauer

sahen gutklassigen Fußball mit vielen Toren. Am Ende setzte sich verdient die Truppe von Christian Freund durch und hatte mit Lukas Freund auch den besten Torschützen in ihren Reihen. Platz zwei ging an Horken Kittlitz und Bronze holte Motor Cunewalde.

Bei Waurigs regiert der Fußball

Hanspeter Benad sprach mit dem Malschwitzer Fussballer Kevin Waurig (12 J.)

Wie bist Du zum Fussball gekommen?

Bereits mit 3 Jahren machte es mir unheimlichen Spaß mit anderen Kindern zu bolzen. Später nahm mich



ein Freund mit zu Herrn Stanzel, wo ich dann regelmäßig bei Budissa Bautzen trainierte und spielte.

Wieso bist Du dann in Malschwitz gelandet?

Nach 7 Jahren bei Budissa Bautzen suchte ich eine neue Herausforderung, da in Malschwitz eine sehr gute Nachwuchsarbeit geleistet wird. Zudem ist hier mit Herrn Roland Kaspar ein erfahrener Trainer tätig, der mir die Möglichkeit gab Bezirksliga zu spielen. Nach anfänglichen Defiziten im spielerischen und konditionellen Bereich habe ich durch intensives Training den Sprung in die Bezirksliga geschafft.

Da das Training und die Spiele in Malschwitz bzw Kleinbautzen sind, gibt es für die Familie auch eine Belastung. Hin und Rückfahrt usw.?

Danke für die Frage. Ohne meine Eltern und Großeltern wäre das nicht zu schaffen. Besonders möchte ich mich bei meinen Opa Wolfgang Schlappa bedanken der unsere Mannschaft auch noch als Sponsor unterstützt sowie auch bei allen anderen Eltern, Betreuern und unseren Sponsoren.

Welches Saisonziel hast Du?

Ich glaube als kleiner Dorfverein stehen wir ganz gut da. Gerne möchte ich mit der D-Jugend unter die ersten sechs Plätze in der Bezirksliga zu kommen. Persönlich will ich mich weiter entwickeln, darf dabei allerdings meine schulischen Leistungen nicht vernachlässigen. Für unsere Heimspiele wünschen wir uns mehr Zuschauer.

Danke für das Gespräch.

Blau-Weiß-Mädchen wurden überlegen Kreismeister

Bautzen. Bei den Kreismeisterschaften der U12 – Mädchen in Bautzen trafen 7 Mannschaften an. Gespielt wurde in der Vorrunde in 2 Gruppen. Die Mädchen der Volleyballfreunde BW Hoyerswerda konnten dabei alle Spiele siegreich gestalten. Damit haben sich die Blau-Weiß-Mädchen als Kreis-

meister und der MSV Bautzen direkt für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert, die am 22.04. 2012 stattfinden. Über die Qualifikationsrunde können es noch der 3. platzierte MSV Bautzen II und der 4. SC Hoyerswerda schaffen.

Den 5. Platz belegte Crostau, 6. wurde SC HY II und 7. MSV Bautzen III.

Geschäftskontakte

Eröffnung Hautarztpraxis Dr. Bär zum 2. April 2012 in Bautzen,
Löbauer Straße 17. Terminvereinbarung 03591-2777140. www.hautarztpraxis-baer.de

Brennholz & Holzbriketts

trockene, ofenfertige Abschnitte
Fl./Kief. nur 25,- €/srm zzgl. MwSt.
(ab 10 srm) Anl. nach Vereinbarung.

Telefon (035951) 32161

GOLD- & SILBERANKAUF

Juwelier Netz kauft Gold- &
Brillantschmuck, Barren, Münzen,
Silber, Platin, Zahngold,
Armband- & Taschenuhren aus
Glashütte & der Schweiz

- fachkundige Bewertung
- Tageshöchstpreis
- sofortige Barzahlung

Chemnitz Straße 92
01187 Dresden

Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

☎ (0351) 4713010

Wohnungsmarkt

Vermiete 2-R.-Wohnung in Bautzen Schlachthofstr. 3, san. Altbau.
53 m², EBK, Bad mit Wanne, 3. OG.
269 € KM zzgl. 106 € NK. Tel. 0172 5922576.

Verkaufe Einfamilienhaus, Randl.
v. Bautzen, 110 m² Wfl., 900 m²
Grundst. Vollkeller, Garage, Pool f.
220 T € Tel. 015156988434

öko-domo

natürlich massiv bauen

Bieten Bauland:

Göda/Döbschke, Garten/Baumbestand, ruhige Lage, 2.000 m², kein Wasser-, Abw. kosten, 15,50 €/m²;
Radibor/Luttowitz, Garten, ruhige Lage, kein Abwasser, Klärgrube vorh., 600 m², 28 €/m²; **Bautzen/Bolbritz**, 2.000 m² (teilbar), vollerschlossen 13,50 €/m²; **Obergurig/OT Singwitz**, 3 x Eigenheimfläche, erschl. 51 €/m², Einzelgrundstück, 700 m², 24 €/m²; **Meschwitz/Hochkirch**, 995 m², vollersch., 27.000 €; **Teichnitz**, 2.000 m², 20 €/m²; **Putzkau**, 1.100 m², teilersch., 29.000 €; **Nadelwitz**, 580 m², erschl., 60 €/m², 2 x 1.000 m² erschl., 65 €/m².

öko-domo Gebietsdirektion Ost
Matthias Lindner
Talstraße 82b • 02779 Hainewalde
Tel. 035841 / 60490 • Fu. 0170 / 2719881

An und Verkauf

Gutgenutzt.de

Verkaufe Ki-reisebett, 2 Glastische rund, Sammlerpuppen, Porzellanpuppen u. div. Tel. 015206980984

DDR-Sammler kauft Objektiv Biotar, 1,5/75 Carl Zeiss Jena, Ferngläser, Mikroskope, Teleskope (Telemotor/Telemotor u. Theodoliten) vor 1989! Tel. 0179 7944191

Nachtflohmarkt in Ebersbach am 25.2., 15–23 Uhr. Jeder kann mitmachen, Profis u Private! Tel. 0179 7944191. www.schwarzmaerkte.de

Suche aus DDR-Zeiten: Herrenarmbanduhren aus Glashütte, Ferngläser und Objektive v. Carl Zeiss Jena, Lupe/Einschlaglupe. Tel. 0179 7944191

Kaufe alte Möbel v. Dachboden u Keller, z.B. Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Vertikos, kompl. Laden-einricht., Hausrat usw. vor 1920. Tel. 0179 7944191

ACHTUNG! Privater Sammler zahlt 6 - 15 EUR f. Silberbesteck-Auflagen von 60 - 150, auch Einzelteile. Tel. 0173 8150103.

Kaufe Holzschrank, Truhe, Fahrrad, Teile alten Hausrats, Fotos, Filme, Briefmarken, Zeitungen. Tel. 03592 3949014

Stellenmarkt

Kfm. Mitarbeiter/in im Nebenverdienst ab sofort zur Verstärkung unseres Teams in Heimarbeit gesucht. Die Mitarbeit erfolgt auf 400€ Basis bis zu 10h/Woche. Freie Zeiteinteilung und auch für Quereinsteiger und Studenten, Hausfrauen etc. geeignet. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine kurze Bewerbung an: LAFATEX@aol.com

Alltags-, Einkaufshilfe für Senioren b. 16 €/Std. freie Zeiteinteil., selbstst. Bas., Info: 01520 4797195

Kleinanzeigen unter

Gutgenutzt.de

MEIN KLEINANZEIGENMARKT

Mittelständisches Bauunternehmen mit Sitz in Bautzen sucht zur sofortigen Einstellung:

eine/n Projektleiter/in

zur Gesamtabwicklung von Erschließung, Veräußerung bzw. Vermarktung komplexer Wohnungsbauten bzw. Wohnungsbaustandorten.

Voraussetzung: Fachschulabschluss in der Fachrichtung Bauwesen oder Betriebswirtschaft. Die Entlohnung erfolgt nach Bautarif.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte an Chiffre 5/758

Reisen

ferienfabrik.de
Ihre Reise-Megastore
Täglich 1.000.000
Last-Minute Angebote!
Jetzt mit Preisgarantie buchen!

Kur in Kolberg in Polen

14 Tage nur 469,- €

Hausabholung inklusive!
Hotelprospekte & DVD gratis!
☎ 0048 943 555 126

www.kurhotelawangardia.de

Hautarztpraxis Dr. Bär Bautzen

Dr. med. Michael Bär - Facharzt für Haut- & Geschlechtskrankheiten

► **Neueröffnung am 2. April 2012**
Löbauer Straße 17 · 02625 Bautzen

Terminvereinbarung: Tel. 03591-2777140
www.hautarztpraxis-baer.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Ambulante Operationen
- Dermatohistologie
- Kinderdermatologie

Raus aus den Schulden!

► Schuldnerhilfe sofort!

► Keine Beratungskosten!

- Haushaltsberatung
- Feststellung der Gesamtforderungen und Überprüfung auf deren Richtigkeit
- Unterstützung bei Verhandlungen mit Gläubigern
- Schaffung der Grundlagen für das Verbraucherinsolvenzverfahren

T 0152 / 373 007 15

– SMS möglich –
Wir rufen Sie zurück!
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

RadS - Schuldnerhilfe Ostsachsen

www.shop.gutgenutzt.de

HAPPY DOG Baby Milk Probiotic
Welpenmilch als Alleinfuttermittel für Hundewelpen.
0,5 kg | Bestell-Nr.: IC / 2934
11,99 Euro

HAPPY DOG My little Neuseeland
Das außergewöhnlich schmackhafte Super-Premium Hundefutter mit Lamm, Reis und extra kleine Krokette.
2,5 kg | Bestell-Nr.: IC / 3573
14,99 Euro

HAPPY CAT Minkas Mix
Vollwertige Basisernährung, mit Fisch und Geflügel, für alle ausgewachsenen Katzen.
4,0 kg | Bestell-Nr.: IC / 70070
10,99 Euro

HAPPY CAT Minkas Mix Geflügel
Vollwertige Basisernährung, mit Geflügel, für alle ausgewachsenen Katzen.
4,0 kg | Bestell-Nr.: IC / 70071
10,99 Euro

HAPPY CAT Adult Atlantik-Lachs
Leicht verdauliche Proteine aus wertvollem Lachs, Kaninchen und Geflügel, die Stoffwechsel und Verdauung nicht belasten.
4,0 kg | Bestell-Nr.: IC / 70033
19,99 Euro

Natur Floq - 5-Korn-Flocken 3 kg
Kernige Vollkorn-Flocken zum Mischen mit Fleisch
Angereichert mit Vitaminen und Mineralien
Mit wertvollen Kräutern und Gemüse
3,0 kg | Bestell-Nr.: IC / 2552
nur 11,99 Euro

Ausführliche Produktinformationen unter:
www.shop.gutgenutzt.de

100% garantierte Qualität aus Deutschland.
bestellbar im **ONLINE-SHOP** unter:
www.shop.gutgenutzt.de

FAX-BESTELLUNG 03591 / 529382

Produkt/Artikel	Bestell-Nr.	Stückpreis	Stückzahl	Gesamt-Preis
Happy Dog - Baby Milk Probiotic	IC / 2934	11,99 €		
Happy Dog - My little Neuseeland	IC / 3573	14,99 €		
Happy Dog - NaturFloq 5-Korn-Flocken	IC / 2552	11,99 €		
Happy Cat - Adult Atlantik-Lachs	IC / 70033	19,99 €		
Happy Cat - Minkas Mix Geflügel	IC / 70071	10,99 €		
Happy Cat - Minkas Mix	IC / 70070	10,99 €		
Gesamt:				

Lieferadresse:

Name, Vorname: _____
Straße / Haus-Nr.: _____
Wohnort: _____
Telefonnummer: _____
Ihre Unterschrift: _____

Kundennummer (falls vorhanden):

Keine Versandkosten in ganz Deutschland ab einem Bestellwert von 30,- €. Falls weniger, berechnen wir Ihnen eine Versandkostenpauschale von 3,- €. Die Lieferzeit beträgt ca. 5 Tage.

**Ihre Anzeigenberater
für gewerbliche
Anzeigen.**

Elisabeth Richter
Telefon 03591 303549
Funk 0172 8887918
elisabeth.richter@bautzenerbote.de

Gisela Hohlfeld
Telefon 035936 30821
Funk 0173 7814238
gisela.hohlfeld@bautzenerbote.de

BautzenerBote.de

Auto und Verkehr

24 Stunden Abschleppservice PKW · LKW · BUS
Bergedienst & Pannenhilfe
Straßendienst im Auftrag des ADAC ☎ 0180 2222222
SIXT ☎ (03591) 23465 K. Razeng, Niederkainer Str. 3b, Bautzen
Kfz-Unfallinstandsetzung • Freie Werkstatt • Autovermietung

Bestattungen

ANTEA BESTATTUNGEN
Tag & Nacht für Sie da 03591 / 217 40
Bautzen Crostau Kamenz Königswartha Sohland www.antea-bautzen.de

BESTATTUNGSINSTITUT UTA SCHILDER
(0 35 91) 53 00 02 Tag und Nacht
www.bestattung-uta-schilder.de info@bestattung-uta-schilder.de
Bautzen Töpferstraße 47, Großdubrau, Neschwitz, Pließkowitz

Bestattungsunternehmen Tag und Nacht
Schröter 03591.48550
www.schroeter-bestattungen.de Bestattungsvorsorge - sprechen Sie mit uns!

Dienstleistungen

CORNELIUS HARTMANN
Rechtsanwaltskanzlei
Verkehrsrecht • Arbeitsrecht • Familien- und Eherecht
Baurecht • Unterhaltsrecht • Erbrecht
Taucherstraße 22 • 02625 Bautzen • (ggü. dem Justizgebäude)
Telefon (0 35 91) 44 22 8 • Telefax (0 35 91) 46 01 44

**Deutschlandweite
Kleinanzeigen unter**
Gutgenutzt.de
MEIN KLEINANZEIGENMARKT

IMPRESSUM

Herausgeber: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen
• Redaktion: Vi.S.d.P. Frank Peschel, Heinz Noack • Anzeigen: Fr. Hackbarth
03591 529380, Fr. Hohlfeld 0173 7814238, Fr. Richter 0172 8887918 •
Satz: Fr. Maleskat, Hr. Kopp 03591 2707745 • Druck: Torgau Druck • Vertrieb:
Haushaltwerbung Walter Dresden • Auflage: 71.100 (Bautzener Bote Ausg. Bautzen
59.500; Ausg. Bischofswerda 11.600) • Internet: www.lausitzerverlagsanstalt.de
• Anzeigenschluss: Eine Woche vor Erscheinung • Anzeigenpreisliste: Juli 2010. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abge-
druckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber dar. Vom
Herausgeber gestaltete Anzeigen dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung ander-
weitig verwendet werden.

Klartext

von Dirk Lorey



Ausnahmen sind zur Regel geworden

Mögen hätte ich schon wollen aber dürfen hab ich mich nicht getraut. Dieser Satz stammt von Karl Valentin, und etwas Ähnliches hat vor kurzem auch Angela Merkel gesagt. „Persönlich bin ich auch dafür, dass wir uns in der Euro-Zone eine solche Steuer vorstellen könnten“ spintierte die Bundeskanzlerin. Es geht um die „Finanztransaktionssteuer“, eine Steuer, die auf Börsengeschäfte erhoben werden soll. Noch vor nicht allzu langer Zeit gab es außer den politisch links orientierten kaum jemanden, der diese Steuer wirklich wollte. Das hat sich glücklicherweise geändert. Denn wir alle sind, ob wir es nun wollen oder nicht, Opfer der Börsenspekulanten – den wahren Verursachern von Euro- und Währungskrisen. Mit immer undurchsichtigeren Finanzgeschäften tragen die Broker, Fondsmanager und Anlagestrategen weltweit zu Not und Elend bei.

In Sekunden werden Milliardenbeträge um den ganzen Globus herum verschoben, um in den nächsten Sekunden wieder in einer anderen Anlage geparkt zu werden. Ein riesiges Scheingeschäft – echte, „reale“ Werte interessieren schon längst nicht mehr in den weltweiten Zockerbüros. Es geht bei den Finanztransaktionen ausschließlich nur noch darum, wie man durch geschicktes Spekulieren und immer schnelleres Geldumschichten aus viel Geld noch mehr Geld machen kann. Auf der Strecke bleiben all diejenigen, die mit ihrer Hände Arbeit, mit der Produktion von Gütern oder mit Dienstleistungen ehrliches Geld verdienen. Denn durch Spekulationen wird der Preis von Waren und Dienstleistungen, unabhängig von ihrem realen Wert, oft in astronomische Höhen getrieben. Leidtragende dieses computergesteuerten Perpetuum mobiles, in dem Finanztransaktionen im hundertstel Sekundenbereich von Rechnern ausgelöst werden, sind die Menschen auf der Welt, die sich dann

noch nicht einmal mehr das tägliche Stück Brot leisten können, weil zum Beispiel der Weizenpreis explodiert ist. Bereits John Maynard Keynes, für viele Menschen der bedeutendste Wirtschaftswissenschaftler überhaupt, erklärte in den 1930er Jahren, dass eine Besteuerung von reinen Finanzgeschäften die Spekulationen eindämmen würde und so der Realwirtschaft und den Menschen zugute käme.

Allerdings: Eine solche Steuer macht in unserer vollkommen vernetzten Welt überhaupt nur dann Sinn, wenn sie überall eingeführt wird. Wird eine Transaktionssteuer in Deutschland erhoben, in London jedoch nicht, dann sind die Folgen ganz klar: Der Finanzzirkus wandert weiter, Deutschland und die anderen EU-Länder, in denen die Steuer erhoben wird, werden an Bedeutung verlieren. Laut Angela Merkel soll aus der Europäischen Union eine Fiskalunion werden, ein Staatenbund also, in dem gleiche Steuern in jedem Land erhoben werden.

Den Weg dorthin will man jetzt mit der ersten Ausnahme beginnen? Das wäre eine Verhöhnung des europäischen Gedankens. Einzige Partei in Deutschland, die bei der Finanztransaktionssteuer noch klar und richtig argumentiert, ist übrigens die FDP. Weil die Freidemokraten in einer einzigartigen Selbstzerstörungsaktion beinahe komplett vernichtet haben, hört ihnen, zumindest derzeit, keiner mehr zu. Eine Sonderregelung für die Briten, die sich ohnehin von Europa nur die Rosinen herauspicken, verbietet sich aber kategorisch. Wenn England nicht mitmacht, muss es seine Mitgliedschaft in Europa eben aufgeben. Für die vermeintliche Rettung von Euro, Europa und den angeschlagenen Mitgliedsstaaten wird der Rest der europäischen Nationen aber wohl auch diese Kröte schlucken.

Ihre Meinung? Mailen Sie: redaktion@lausitzerverlagsanstalt.de

DIGEDAGS
www.digedags-shop.de



TOP 3 ONLINE

Die meistgelesenen Artikel
auf www.bautzenerbote.de

- 1 Sonderthema Ungarn
(Nachrichten)
- 2 Gewinnspiel „Patagonien“
(Events, Gewinnspiele)
- 3 Wachsende Energie von Wäldern und Feldern
(Kurz informiert)

Termine

redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Berufsvorstellung

Für junge Menschen, die anderen gerne helfen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, ist ein sozialer Beruf eine gute Wahl. Sozialarbeiter/in ist da eine berufliche Alternative. Dieser Beruf (Studiengang Soziale Arbeit) wird Studieninteressierten am **13. Februar** um 10.00 Uhr im Berufs-Informations-Zentrum der Agentur für Arbeit Bautzen, Neusalzaer Straße 2 vorgestellt.

Bewerbungstipps

Am **14. Februar**, 10 Uhr, und **23. Februar**, 14 Uhr, bietet das BiZ Bautzen zwei kostenfreie Bewerberseminare für Schüler der Haupt-, Real-, Fachoberschulen oder der Gymnasien an. Anmeldung unter 03591/66 1410.

Schnupperstudium

Die Staatliche Studienakademie Bautzen (BA) lädt vom **20. bis 24. Februar** zu einem Schnupperstudium ein. Vorgestellt werden die Studiengänge Elektrotechnik, Finanzmanagement, Medizintechnik, Public Management, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Mehr unter www.ba-bautzen.de

Museum Bautzen

In den Winterferien bietet das Museum Bautzen für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren ein vielfältiges Programm. Passend zur aktuellen Sonderausstellung, die noch bis zum **26. Februar** zu sehen ist, dreht sich dabei alles um das Thema „Feuer und Licht“. Neben dem Tagesangebot finden am **14., 15. und 22. Februar** zusätzlich Nachtführungen für Kinder ab 6 Jahren statt.

„Tropenparadies Lausitz? – Klimawandel im Tertiär“

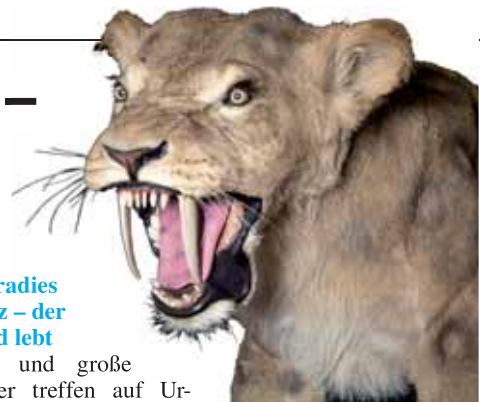
Eröffnung der neuen Sonderausstellung ab 11. Februar 2012

Der Dschungel ruft! Abenteuerliche Winterferienangebote locken in die Sonderausstellung „Tropenparadies Lausitz? – Klimawandel im Tertiär“ im Elementarium in Kamenz. Wandelt durch einen 20 Millionen Jahre alten Urwald! Hier verstecken sich Scheinsäbelzahnkatze, Urpferdchen und Schildkröten. Schrumpft auf Froschgröße, geht auf dem Boden eines Tümpels spazieren und erkennt, wie Fossilien entstehen! Besucht das Innere eines Mammutbaumes! Das familienfreundliche Ausstellungshaus des Museums der Westlausitz in Kamenz lädt Vier- bis Zwölfjährige zu Kinderprogrammen und zum Aktionstag für die ganze Familie ein:
Dienstag, 14./21.02., 10–11 Uhr: Tapsi, der wagemutige Tapir

Platsch! Tapsi sitzt im schlammigen Tümpel. Sein Freund Gomphi hilft ihm aus der Patsche. Doch was ist das da im Matsch? Spielerisch erforschen wir die Tiere und Pflanzen längst versunkener Urwälder.
4–7 Jahre; 1 Std./2,50 € (inkl. Eintritt). Anmeldung Telefon (03578) 788 30!
Donnerstag, 16./23.02., 10–11.30 Uhr: Ausgestorben! Zwerge und Riesen der Braunkohlewälder
Was verraten uralte Überreste von Tieren und Pflanzen über die Lebewelt vergangener Zeiten? Erkundet Millionen Jahre alte Spuren und erschafft nach ihrem Vorbild eigene Urzeitlebewesen!
8–12 Jahre; 1,5 Std./3€ (inkl. Eintritt). Anmeldung Telefon (03578) 788 30!
Sonntag, 12.02.2012, 13–18 Uhr: Aktionstag für die ganze Familie:

Tropenparadies Lausitz – der Urwald lebt

Kleine und große Forscher treffen auf Urwald-Expedition unbekannte Tiere und Pflanzen. Wie hoch kann ein Baum wachsen? Vor welchen Tieren hüte man sich? Wieso weiß man, wie Urwälder früher aussahen? Kindern von vier bis 14 Jahren bietet das „Dschungel-Camp“ ein abwechslungsreiches Programm vom Tiermaschen- und Urtierbau über das Bemalen von Dschungeltapeten für das Kinderzimmer, gruseligen Grif-



Scheinsäbelzahnkatze, Jens CzoBekis 2007

felo-Geschichten bis hin zum Gipsabguss eines Säbelzahns und zu furchterregenden Mutproben. Keine Angst – Blutegel muss hier keiner essen! Lasst euch stattdessen in unserem Wintergarten-Café verwöhnen.

www.museum-westlausitz.de

Eröffnung der Konzertreihe in Stonsdorf



Stonsdorf/Stanisow. Die Stiftung „Forum Stansdorf“ wird auch in diesem Jahr 13 Konzerte durchführen, die der Förderung und Verbreitung von Kunst und Kultur dienen. Die Eröffnung des Festivals findet am **14. Februar 2012** um 18 Uhr

im Festsaal von Schloss Stonsdorf durch die Gruppe New Tango Bridge mit den Interpreten Pawel Wajrak (Violine), Piotr Koptz (Bandoneon), Michal Nagy (Gitarre), Grzegorz Frankowski (Kontrabass) statt.

Winter-Ferien-Faschingszeit

Das Jugendhaus Neukirch lädt ein



Neukirch. Los geht es am **13. Februar**, 16 Uhr, mit dem Eröffnungskino, wobei Kinder jeden Alters mit dem Film „Kindschöpfe“ viel Spaß haben können. Am Dienstag findet ein kleiner Ausflug zu „Elchbahn“ in Bautzen statt, Abfahrt ist 13 Uhr am Jugendhaus Neukirch (Achtung! Begrenzte Platzanzahl, Anmeldung im Jugendhaus Neukirch). In der Kreativwerkstatt am **15. Februar** wird es darum gehen, sein Handy zu verschönern – mit selbst hergestelltem Handyschmuck

wird es einzigartig werden. Am Donnerstag können sich die Kinder wie jede Woche viel bewegen – beim Nintendo Wii spielen ab 15 Uhr. Zum Abschluss der ersten Ferienwoche wird am **17. Februar** ab 10 Uhr ein Wintermenü gezaubert. Mit einer Anmeldung im Jugendhaus Neukirch kann man selbst Teil des Kochteams werden und unsere Super-Köche Simone und Basti unterstützen. Infos unter Tel. 035951 32055.

www.valtenbergwichtel.de

Winterferienabenteuer

vom **19. bis 25. Februar 2012**
im Erzgebirge

All inklusive zum Lastminute-Preis
für Restplätze von 175,00 €.

Ski- und Rodelspaß, Motorschlitten, Erlebnissbad,
Disco, Kino, Bowling und vieles mehr

Grüne Schule grenzenlos e.V.
Hauptstraße 93, 09619 Zethau, Tel. 037320 80170
www.gruene-schule-grenzenlos.de

Winterzauber im
Schloss Rammenau.



Foto: Barockschloss Rammenau

Perfektes Spiel aus Licht und Glas

Einzigartige Sonderausstellung von Glaskünstlern im Barockschloss Rammenau

Rammenau. (B.M.) Wunderschön ist es anzusehen, wenn derzeit allabendlich das Barockschloss Rammenau in ein Meer aus Farben taucht. Die Inszenierung des Winterzaubers ist Teil der Sonderausstellung „Licht & Glas“, die noch **bis 28. Februar** in Sachsens schönster Landbarockanlage zu sehen ist. Die Exposition, die bereits das zweite Mal in den Wintermonaten stattfindet, bietet Glaskünstlern aus Ländern Europas die Möglichkeit ihre Kunstwerke zu zeigen. Bereits auf dem Rondell vor dem eindrucksvollen Eingangsportaal der fast dreihundert Jahre alten barocken Schlossanlage zeigen Glaskulpturen, zu welchen Kunstwerken der Werkstoff Glas verarbeitet werden kann. Die außergewöhnlichen Stücke im Foyer des Schlosses von Kunstdesigner Thomas Reimann, der auf der Burg Stolpen ein Sommeratelier unterhält,

geben einen Vorgeschmack auf die Bandbreite der Ausstellung. Die Exponate sind im Torhaus, im Stallgebäude des Meierhofes und im Kavalierrhaus zu besichtigen. Wunderschöne Pokale und Vasen von Gotthard-Glas aus Bad Muskau erinnern an die Zeit des Jugendstils. Licht bricht sich in den Stücken der Bleiglasschleiferei L. Hentschke aus Weißwasser und Lust auf eine Partie Schach macht das gläserne Schachbrett der kreativen Glasgestaltung Hartmut Branzk aus Vierkirchen. Noch mehr Außergewöhnliches von Thomas Reimann wie „Herz ade“ oder „Scheibenweise“ zeigt das Sujet Glas in der Welt des Surrealen. Glasfotografien von Detlef Degner geben den Ausstellungsstücken einen passenden Rahmen.

Schlossleiterin Roswitha Förster möchte mit der Ausstellung das Barockschloss Rammenau noch mehr in

die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit bringen. Die wunderschöne Anlage wurde mit viel Liebe zum Detail restauriert und legt ein beredtes Zeugnis über das ländliche Leben der Gutsbesitzer ab. Sie diente im Jahre 2000 als Kulisse für den Fernsehfilm „Der Zauber des Rosengartens“ mit Barbara Wussow und Christian Kohlund. Die Dauerausstellung „300 Jahre Schloss- und Baugeschichte“ im Erdgeschoss gewährt einen Einblick in die barocke und klassizistische Raumgestaltung. Im ehemaligen Dienstoffentrakt unter dem Dach ist eine Johann Gottlieb Fichte Gedenkstätte eingerichtet. Zum 250. Geburtstag des in Rammenau geborenen Philosophen wird es ab dem 14. Mai eine Fichte-Woche geben. Am **18. Februar** lädt das Schloss um 19 Uhr in der Veranstaltungsreihe „Bei der Kammerzo-

fe zu Gast“ unter dem Motto „Liebe geht durch den Magen“ zu einer kulinarischen Verführung zum Valentinstag (34 €/p.Pers.) ein. Um 20 Uhr können die Gäste das perfekte Spiel aus Licht und Glas erleben, wenn sich das Schloss in einen Winterzauber verwandelt. Gast des Abends ist Volker Umbreit von der Sornziger Wilde aus Mügeln bei Leipzig. Um Vorbestellung unter 03594-703559 oder rammenau@schloesserland-sachsen.de wird gebeten.

Am **10. und 11. März** um 18.30 Uhr gibt es „Barock en suite ...im Kerzenschein“. Die Chursächsischen Streichersolisten präsentieren in historischen Kostümen und bei Kerzenschein virtuos-begeisterte Werke des Barock. Es erklingen Werke von Vivaldi, Händel und Telemann. Preis 20 € pro Pers., im Anrecht I 15 €.

 www.barockschloss-rammenau.de

Termine

 redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Gala-Revue

„Zauber der Travestie“ hat mit Effekten, Witzen und ihrer Dynamik letztes Wochenende in Bautzen das Publikum zum Lachen gebracht. Im April 2013 gastieren Sie wieder in Bautzen.



Theater

Am **13. Februar**, 19.30 Uhr findet im Ev. Gemeindezentrum Gesundbrunnen Bautzen, die Premiere des Theaterstückes „Dona Rosita bleibt ledig oder Die Sprache der Blumen“ statt. Das Stück stammt von Federico Garcia Lorca. Erzählt wird die Geschichte von einem spanischen Mädchen, welches durch ein nichteingelöstes Eheversprechen nach und nach zur alten Jungfer wird.

Augenschmaus

Der Karnevalsclub Birkgut Steinigtwolmsdorf lädt zu den beiden Mottobällen „Spanische Nächte“ am **18. Februar** und Rosenmontagsball am **20. Februar** im Erbgericht Weifa. Das Programm beginnt 20 Uhr und wird den Gästen garantiert spanisch vorkommen. Unsere Senioritas verwöhnen Ihre Augen. Die Moonlight Disko spielt auf zum Tanze.

Kinderfasching

Unter dem Motto „Ferien auf dem Bauernhof“ findet am **21. Februar**, 15 bis 17 Uhr der Kinderfasching im Kulturhaus Bischofswerda statt. Eintritt 1,70 €.



Frauenleben in der DDR

Bautzen. (M.K.) Angeregte Gespräche und Begegnungen waren zu erleben. Eingeladen hatte die Stadtverwaltung Bautzen in die Citygalerie Brilke zur Vernissage der Fotoausstellung

„Frauenleben in der DDR“. Andrea Spee-Keller, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt ist Initiatorin der Ausstellung und gab der Eröffnung mit ihren Worten den Anstoß, sich doch

intensiv mit dem Gezeigten zu befassen. Die Bilder, ausnahmslos in schwarz/weiß, stammen zum größten Teil aus der Arbeit des Bildjournalisten Rolf Dvoracek. Er war jahrelang für die SZ tätig und hat das Leben der Frauen in Bautzen dokumentiert. Nach seinen Worten handelt es sich um ehrliche Bilder, die aus analogen Zeiten stammen und den unbefruchteten Weg durch die Nasstrecke eines Labors genommen haben. Und genauso stellen sich die Bilder auch dem Betrachter dar, ohne Computerbearbeitung oder digitaler Veränderungen, wie es heute üblich ist.

Dvoracek lässt sich die Freude gern anmerken, dass seine Arbeiten heute noch Anerkennung finden. Umrahmt wurde die Eröffnung von musikalischen Beiträgen mit Liedern von Hans Eisler und Texten von Bertholt Brecht sowie einer Kurzlesung von Rosža Domašcyna aus einem ihrer Werke.

Besucher sollten sich etwas Zeit mitbringen und die Bilder, die teilweise schon Geschichten sind, auf sich wirken lassen. Gelegenheit hat man dazu **bis 10. März 2012** in der Citygalerie Brilke, Wendische Straße 13, zu den üblichen Öffnungszeiten.



Foto: M.K.

links Frau Spee-Keller, daneben Frau Brilke, Citygalerie



Maik Doms

Rechtsanwalt

Mitglied im Deutschen Forum
für Erbrecht e.V.

Erbrecht · Vertragsrecht
Urheber- & Wettbewerbsrecht
Steuerrecht
Banken & Kreditwesen

Mättigstraße 37 · 02625 Bautzen
Telefon (03591) 46 43-0 · Telefax (03591) 46 43-16
E-Mail: ra-doms@ra-doms.de · ü eb: www.ra-doms.de



REIME
Rechtsanwalt





**Rechtsanwalt
Jens Reime**
Fachanwalt für
Bank- und
Kapitalmarktrecht

Innere Lauenstr. 2 / Eingang Heringstr.
02625 Bautzen
Tel. 03591 2996133, Fax 2996144
info@rechtsanwalt-reime.de
www.rechtsanwalt-reime.de

- Vertretung von Anlegern geschlossener Fonds und Anlegern mit stiller Beteiligung
- Prospekthaftungsrecht
- Anlageberatungsrecht
- Wertpapierrecht
- Bankenhaftungsrecht
- Darlehensrecht
- Bürgschaftsrecht
- Rentenrecht
- Lebensversicherungsrecht

Radiborer zu Gast in Kakasd



Radibors Bürgermeister bei der Baumpflanzung.

Kakasd/Tolna. (H.N.) Zum 13. Mal wurde in Kakasd im Süden Ungarns ein internationales Schlachtfest durchgeführt. Hintergrund ist das friedliche Zusammenleben von 4 Volksgruppen. Da Kakasd und das sorbische Radibor seit 2009 eine feste Partnerschaft verbindet, gehörte diesmal auch eine Delegation aus diesem Dorf dazu. Angeführt wurde sie vom Bürgermeister Vinzenz Baberschke (CDU). Dieser hatte mit dem Chef der Fußballer von Radibor, Ingo Adam, eine Spendenaktion für Hilfe bedürftige Leute aus Kakasd ins Leben gerufen. Sehr viele Einwohner von Radibor ka-

men dem Aufruf nach und halfen. So konnte Vinzenz Baberschke seinem Amtskollegen Karoly Banyai viele Sachen übergeben und ist sicher, dass sie in die richtigen Hände kommen werden. Die 4 Bürgermeister Laslo Hajdu (Deaki „Slowakei“), Istvan Balogh (Csikfala, Rumänien), Karoly Banyai (Kakasd) und Vinzenz Baberschke (Radibor) pflanzten im Garten des Hauses der deutschen Selbstverwaltung einen Baum des „Zusammenlebens“. Dieser Baum wird zum Symbol der Freundschaft zwischen den vier Nationalitäten wachsen und gedeihen.

Wirtschaft fordert Ausbau der Bahnstrecke zwischen Dresden und Breslau

Dresden. Die Handwerkskammern Dresden und Breslau fordern in einer gemeinsamen Erklärung den Ausbau der Bahnstrecke Dresden - Breslau. Obwohl die Strecke einen Teil des Paneuropäischen Verkehrskorridors III darstellt und zugleich als wichtiger Teil des Kernnetzes der Trans-europäischen Verkehrsnetze Erwähnung findet, ist ihre Zukunft höchst ungewiss.

Bis heute wurde weder der zweispurige Ausbau noch die Elektrifizierung umgesetzt. Auch die dauerhafte Bedienung durch Züge des Bahnfernverkehrs wurde nicht umgesetzt.

Deine Bewerbung als Kalendermädchen 2013

Du wohnst in der Oberlausitz und wolltest schon immer Mal im Bautzener Bote erscheinen?

Dann bist Du hier genau richtig. Wir suchen Frauen, die sich gern in der beliebten Rubrik Kalendermädchen einmal von ihrer Schokoladenseite der Leserschaft zeigen wollen. Die Leser des Bautzener Boten wählen bis September 2012 aus allen Teilnehmerinnen ihre 12 Favoritinnen für den Bautzener Bote Kalender 2013. Die Voraussetzungen sind: Du bist mindestens 16 Jahre alt. Wohnst oder bist in der Region Oberlausitz / Dresden geboren. Wenn ja, dann sende eine E-Mail an fotograf@bautzenerbote.de mit dem Kennwort „Kalendermädchen“. Wir setzen uns umgehend mit Dir in Verbindung, um alles weitere zu besprechen.

Aktion vom 11. bis 25.2.



Motorenservice



Auto & mehr

TPV TRAILERS

HARBECK

BOCKMANN

ANHANG ERSTER KLASSE



Zahnriemen

inkl. Austausch und Rollensatz*

ab 89,95 EUR

* Einbaubeispiel:
Opel Astra F, Astra G, Corsa 8V,
VW Polo 6N 1.0 8V,
Suzuki Swift 1.0 EA + MA

Anhänger · Verkauf

Vermietung

Reparatur · Service



anhanger.profi

Ihr ap in Bautzen

Miet-Anhänger

bereits ab 19,95 EURO

PKW-Anhänger

NEU ab 489,00 EURO

Reifen Point Bautzen

Auf diesen Service fahre ich ab!

Kleine Baschützer Straße 8 ☎ 03591 327706

www.reifen-point-bautzen.de

Kalendermädchen



Elisa, 27 Jahre aus Kirschau

Foto: Klinger



HAPPY DOG Baby Milk Probiotic

Welpenmilch als Alleinfuttermittel für Hundewelpen.
0,5 kg | Bestell-Nr.: IC / 2934

11,99 Euro



HAPPY DOG My little Neuseeland

Das außergewöhnlich schmackhafte Super-Premium Hundefutter mit Lamm, Reis und extra kleine Kroketten.
2,5 kg | Bestell-Nr.: IC / 3573

14,99 Euro



HAPPY DOG Natur Floq - 5-Korn-Flocken

- Kernige Vollkorn-Flocken zum Mischen mit Fleisch
- Angereichert mit Vitaminen und Mineralien
- Mit wertvollen Kräutern und Gemüse

3,0 kg | Bestell-Nr.: IC / 2552

nur 11,99 Euro



HAPPY CAT Minkas Mix Geflügel

Vollwertige Basisernährung, mit Geflügel, für alle ausgewachsenen Katzen.
4,0 kg | Bestell-Nr.: IC / 70071

10,99 Euro

Weitere Produkte und Informationen unter:
www.shop.gutgenutzt.de



HAPPY CAT Adult Atlantik-Lachs

Leicht verdauliche Proteine aus wertvollem Lachs, Kaninchen und Geflügel, die Stoffwechsel und Verdauung nicht belasten.
4,0 kg | Bestell-Nr.: IC / 70033

19,99 Euro



**Keine
Versand-
kosten!***

100% garantierte Qualität aus Deutschland.

bestellbar im **ONLINE-SHOP** unter:
www.shop.gutgenutzt.de

* Lieferung in ganz Deutschland ab einem Bestellwert von mindestens 30,- €.

ener Bote.de

DIE ANZEIGENZEITUNG IM LANDKREIS BAUTZEN



Sonderthema:
Ungarn
im Blick
Seite 4

Ausgabe Nr. 02 für
BISCHOWSWERDA
22. Jahrgang
11. Februar 2012



40 Bürgermeister – ein Ziel



Foto: Kerstin Kunath

(v.l.n.r.) Thaddäus Ziesch, Mitarbeiter des CSB e.V. und Leiter des EU-Informationsbüros; Torsten Holzkamp, Mitarbeiter des SLK e.V.; Peter Neunert, Geschäftsführer SLK e.V. und CSB e.V.; Patricia Wissel, Mitglied des Sächsischen Landtages; Gisela Pallas, Bürgermeisterin der Gemeinde Demitz-Thumitz; Roswitha Förster, Leiterin des Barockschlosses Rammenau

Landkreis. (K.K.) Am 03. Februar trafen sich fast 40 Bürgermeister aus den Landkreisen Bautzen, der Sächsischen Schweiz und Görlitz. Alle haben das gleiche Ziel, ihre Kommunen im ländlichen Raum zu beleben. Mit vereinter Kraft geht es leichter, deshalb folgten sie gern der Einladung der Landtagsabgeordneten Patricia Wissel und des Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) zu einer Informationsveranstaltung mit Schwerpunkt Tagestourismus im ländlichen Raum in das Barockschloss Rammenau.

Patricia Wissel stellte das Sächsische Tourismusstrategiepapier 2020 vor. Insbesondere ging es in der anschließenden Diskussionsrunde um konkrete Angebote für Gemeinden zur Entwicklung des Tagestourismus in der Oberlausitz. „Über 160 Millionen Tagesreisende konnte Sachsen im vergangenen Jahr verzeichnen. Davon

sollte unsere Region noch stärker profitieren.“, so Patricia Wissel. Der Verein Landurlaub in Sachsen e.V. vermarktet seit 20 Jahren erfolgreich touristische Angebote aus Sachsen Gemeinden im ländlichen Raum.

Mit Unterstützung durch das SLK und das Christlich Soziale Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB) sind viele Kooperationen zwischen Leistungsträgern, Kommunen und Vereinen auch über den Tourismus hinaus gewachsen, die in Initiativen oder Projekten mündeten. Wichtig sei auch das bürgerschaftliche Engagement, Partnerschaften und grenzüberschreitende Kooperationen, da zukünftig nicht mehr so viele Fördermittel zur Verfügung stehen werden. Das SLK bietet verschiedene Möglichkeiten zur Unterstützung an, welche Torsten Holzkamp den Bürgermeistern vorstellte.

Gutgenutzt.de

MEIN KLEINANZEIGENMARKT

Eine engagierte Bürgermeisterin mit ungarischen Wurzeln

Kürzlich traf der Bautzener Bote die Bürgermeisterin der Gemeinde Demitz-Thumitz zum Interview.



Frau Gisela Pallas geb. Gesellmann, wurde 1953 in Bautzen geboren. Ihre Eltern wurden nach dem 2. Weltkrieg aus ihrer Heimat in Südungarn vertrieben. Seit 1.8.2008 ist sie Bürgermeisterin. Grund genug ein paar Fragen zu stellen.

Ihre Eltern wurden als Ergebnis einer mörderischen deutschen Politik nach dem 2. Weltkrieg aus Ihrer Heimat vertrieben. Gibt es noch Bindungen nach Südungarn?

Mein Vater stammt aus Kaposszekcső und seine Familie hatte eine große Wirtschaft mit zahlreichen Weinbergen und einer intensiven Tierhaltung. Meine Mutter kommt aus dem kleinen, aber sehr male- rischen Ort Ag. Obwohl einige unserer Verwandten,

denen das Schicksal der Vertreibung erspart blieb schon verstorben sind, be- suchen wir regelmäßig die „alte Heimat“. In diesem Jahr werden wir voraus- sichtlich zu einer Hochzeit nach Ungarn fahren. Für mich als Kind war es schon eigenartig zu erfahren, dass meine Eltern eine andere Heimat besaßen und sie sich nach ihr sehnten. In ihren Erzählungen gaben sie mir einen Einblick über die an ihnen verübte Unge- rechtigkeit, wenn sie auch zu einem sehr späten Zeit- punkt nach der Wende eine geringe Entschädigung er- fuhren. Das war eine Ent- schuldigung der jetzigen ungarischen Regierung. So fühle ich mich als Deut- sche, die ihre Wurzeln in Ungarn besitzt.

Können Sie sich noch an die Anfangsjahre entsin- nen?

Ja, da sind viele Erinne- rungen geblieben. Wir sind genau solche Vertriebene wie die Schlesier, Ostpreu- ßen, Sudetendeutschen, etc. und haben die gleichen Ungerechtigkeiten erfah- ren, wie meine Vorfahren, die mit einem Spinnrad und einer Holzkiste in Bautzen ankamen. Auf der Gos- chwitzstraße wohnten wir unter sehr bescheidenen

Verhältnissen. Wir waren eine große Familie und lebten auf einem langen Gang mit noch einer Fami- lie. Es gab nur ein Bad und eine Toilette. Auch finan- ziell ging es uns nicht gut. So erhielt meine Oma von der Fürsorge wöchentlich 2 Mark. Wir lebten recht bescheiden, meine Mutter schneiderte für Leute und wurde auch bald bei einer Schneiderin in Doberschau eingestellt. Mein Vater half mit am Aufbau der ge- sprengten Kronprinzenbrü- cke (jetzt Friedensbrücke). Er fand später im Wag- gonbau Bautzen eine An- stellung als Hilfsschlosser und qualifizierte sich zum Schlosser, zum Meister, zum Techniker und zum Ingenieur. Später unterrich- tete er an der Volkshoch- schule die ungarische Spra- che. Ich glaube, von seinem Fleiß und seinem Lerneifer etwas mitbekommen zu ha- ben.

Wie verlief Ihre schu- lische, berufliche und pri- vate Entwicklung?

In Bautzen bin ich in die Diesterweg-Schule gegan- gen und habe anschließend die Schiller-Oberschule, vergleichbar heute mit einem Gymnasium, be- sucht. Danach studierte ich an der Bergakademie in

Freiberg Metallurgie und Werkstofftechnik. Meinen ersten Arbeitsplatz bekam ich dann im Waggonbau Bautzen im Konstrukti- onsbüro. Mit meinen Mann bauten wir uns ein Eigen- heim in Demitz- Thumitz (Ortsteil Wölkau). Nach der Geburt unserer beiden Töchter sah ich mich nach einer Arbeitsstelle in der näheren Region um. 1985 begann ich dann im Lausit- zer Granit in der Diamant- werkzeugfertigung und dies war eine sehr interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Damals haben wir haben viel erreicht. Und nach der Wende ging es auch weiter. Die bekann- te Werkzeugfirma Winter aus Hamburg kaufte uns und wandelte uns in eine GmbH um. In dieser Firma wurde ich Geschäftsführe- rin. Wir konnten unsere Er- fahrungen und Kenntnisse in die Firma einbringen. Später wurde die Firma an einen großen französischen Konzern verkauft und der baute die Produktion und damit auch die Arbeitsplät- ze immer weiter ab. Das war für mich eine bittere Erfahrung. Anschließend hatte ich mit etwas Glück von einer Ausschreibung der Stiftung Innovation und Arbeit Sachsen erfahren

und bewarb mich und wur- de auch angenommen. Dort konnte ich Erfahrungen was Fördermittel, Kommu- nalpolitik und Verwaltung betrifft sammeln. So wagte ich den Schritt für das Bür- germeisteramt zu kandidie- ren.

Demitz-Thumitz ist eine schöne und saubere Ge- meinde. Welche Heraus- forderungen stehen in den nächsten Jahren an?

Die Arbeitslosigkeit und die demografische Entwicklung sind wohl nachhaltige Pro- bleme und nicht nur in un- serer Region. Es freut mich, dass sie die Sauberkeit bei uns ansprechen. Wir ha- ben die meisten Straßen in Ordnung gebracht und ich glaube, dass dies die Leu- te angesteckt hat, etwas an ihren Häusern zu tun. Stolz sind wir auch auf unsere Sächsische Steinmetzschu- le mit ihrer hundertjährigen Geschichte, die sich über mehrere politische Systeme gehalten hat.

Mit unserer Granitdorfent- wicklung wollen wir nun die Gemeinde bekannter machen und touristisch den ländlichen Raum mit Part- nern gestalten.

Heinz Noack dankt für das Gespräch und wünscht al- les Gute.

**Valentinstags-
Angebote**

Aus Liebe zu Ihrem Fahrzeug.

vom
14.02. bis
30.02.2012

0,00 % Zinsen

0,00 € Anzahlung

Unser erfahrenes
Team ist für Sie da!

Dresdener Straße 30 • 01909 Großharthau • Tel. (035954) 58860 • www.seatwinkler.de

Gutschein

Gültig bis Dezember 2012!

Für diesen Gutschein erhalten Sie
10 Euro Rabatt für Ihren nächsten
Einkauf / Reparatur.*

*Gutschein/Rabatt gilt ab einem Einkaufs-/Reparaturwert von 80,- €. Pro Einkauf und Person nur 1 Gutschein möglich! Keine Auszahlung des Betrages möglich!

AUTOHAUS

Pro Einkauf und Person nur 1 Gutschein möglich! Keine Auszahlung des Betrages möglich!



HAPPY DOG Baby Milk Probiotic

Welpenmilch als Alleinfuttermittel für Hundewelpen.
0,5 kg | Bestell-Nr.: IC / 2934

11,99 Euro



HAPPY DOG My little Neuseeland

Das außergewöhnlich schmackhafte Super-Premium Hundefutter mit Lamm, Reis und extra kleine Kroketten.
2,5 kg | Bestell-Nr.: IC / 3573

14,99 Euro



HAPPY CAT Minkas Mix

Vollwertige Basisernährung, mit Fisch und Geflügel, für alle ausgewachsenen Katzen.
4,0 kg | Bestell-Nr.: IC / 70070

10,99 Euro



HAPPY CAT Minkas Mix Geflügel

Vollwertige Basisernährung, mit Geflügel, für alle ausgewachsenen Katzen.
4,0 kg | Bestell-Nr.: IC / 70071

10,99 Euro



HAPPY CAT Adult Atlantik-Lachs

Leicht verdauliche Proteine aus wertvollem Lachs, Kaninchen und Geflügel, die Stoffwechsel und Verdauung nicht belasten.
4,0 kg | Bestell-Nr.: IC / 70033

19,99 Euro



Natur Floq - 5-Korn-Flocken 3 kg

- ➔ Kernige Vollkorn-Flocken zum Mischen mit Fleisch
- ➔ Angereichert mit Vitaminen und Mineralien
- ➔ Mit wertvollen Kräutern und Gemüse

3,0 kg | Bestell-Nr.: IC / 2552

nur 11,99 Euro

Ausführliche Produktinformationen unter:
www.shop.gutgenutzt.de



100% garantierte Qualität aus Deutschland.



bestellbar im **ONLINE-SHOP** unter:
www.shop.gutgenutzt.de

FAX-BESTELLUNG

03591 / 529382

Produkt/Artikel	Bestell-Nr.	Stückpreis	Stückzahl	Gesamt-Preis
Happy Dog - Baby Milk Probiotic	IC / 2934	11,99 €		
Happy Dog - My little Neuseeland	IC / 3573	14,99 €		
Happy Dog - NaturFloq 5-Korn-Flocken	IC / 2552	11,99 €		
Happy Cat - Adult Atlantik-Lachs	IC / 70033	19,99 €		
Happy Cat - Minkas Mix Geflügel	IC / 70071	10,99 €		
Happy Cat - Minkas Mix	IC / 70070	10,99 €		
Gesamt:				

Lieferadresse:

Name, Vorname: _____
 Straße / Haus-Nr.: _____
 Wohnort: _____
 Telefonnummer: _____
 Ihre Unterschrift: _____

Kundennummer (falls vorhanden):

--	--	--	--	--	--	--	--

Keine Versandkosten in ganz Deutschland ab einem Bestellwert von 30,- €. Falls weniger, berechnen wir Ihnen eine Versandkostenpauschale von 3,- €. Die Lieferzeit beträgt ca. 5 Tage.